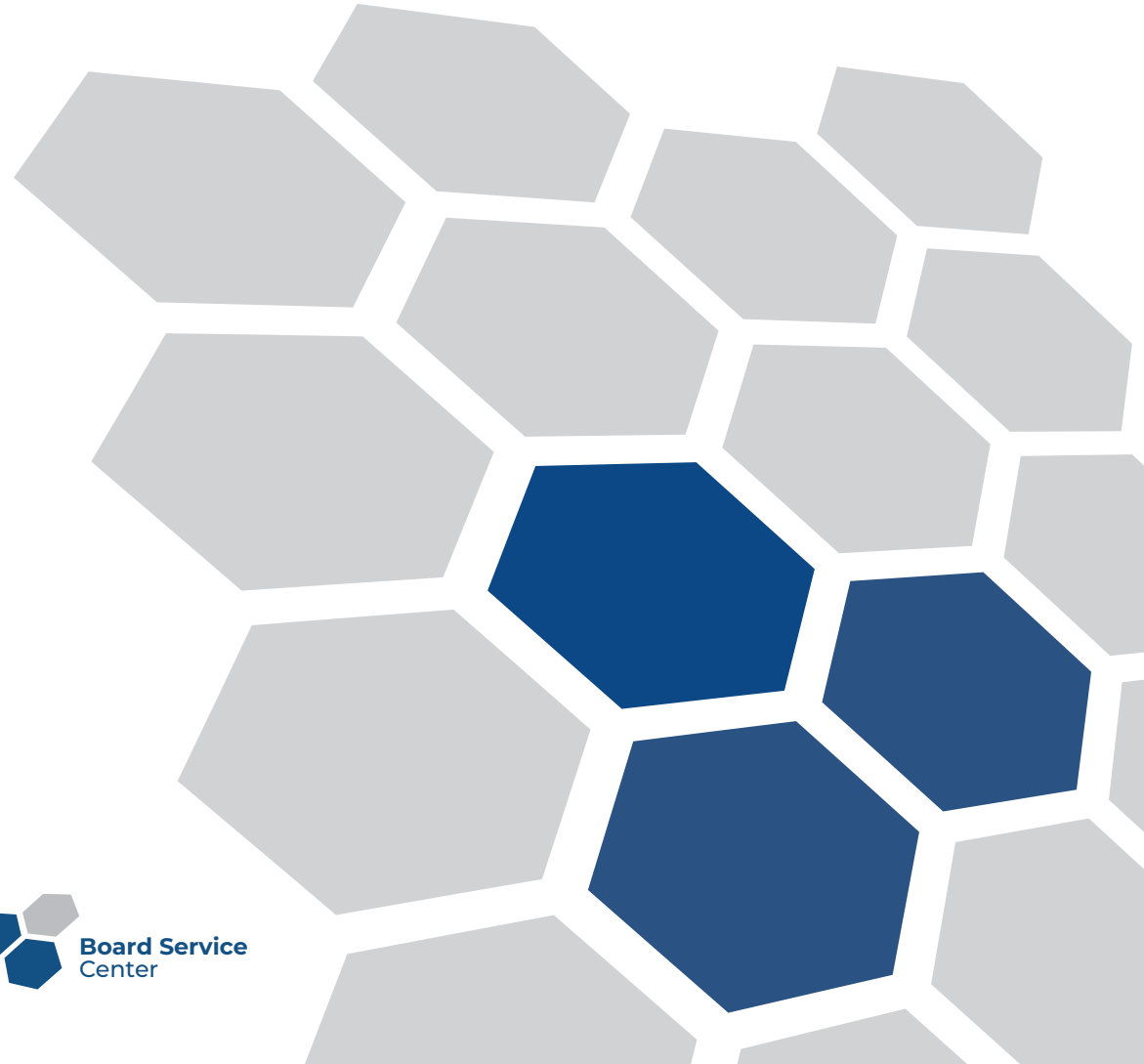


# CORPORATE GOVERNANCE MONITOR 2022

[WWW.BOARDSERVICE.CENTER](http://WWW.BOARDSERVICE.CENTER)



Kooperationspartner



# INHALT

<b>DATEN UND UNTERNEHMEN</b>	<b>6</b>
<b>AUFSICHTSRAT</b>	<b>9</b>
Größe des Aufsichtsrats	10
Zusammensetzung des Aufsichtsrats	12
Sitzungen des Aufsichtsrats	17
Ausschüsse im Aufsichtsrat	17
Fokus Prüfungsausschuss	23
<b>DIVERSITÄT IN FÜHRUNGSORGANEN</b>	<b>25</b>
Diversität im Aufsichtsrat	25
Geschlecht	25
Alter	32
Funktionszeit	37
Diversität im Vorstand	39
Geschlecht	39
Alter	42
<b>AUSGABEN FÜR CORPORATE GOVERNANCE</b>	<b>44</b>
Aufsichtsratsvergütung	45
Vorstandsvergütung	51
Verhältnis von Aufsichtsrats zu Vorstandsvergütung	62
Abschlussprüfung	67
<b>ÖSTERREICHISCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX</b>	<b>73</b>

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision,

Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

[www.boardservice.center](http://www.boardservice.center) / <https://www.wu.ac.at/revision>

Layout und Satz: Generative III GmbH / Philipp Albert

# VORWORT

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwirklichung einer verantwortlichen, auf Wertschöpfung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Unternehmen ist eine der bedeutendsten betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen. Der Corporate Governance Monitor hat es sich zum Ziel gesetzt empirische Evidenz zur Ausgestaltung von Corporate Governance Systemen in Österreich und Deutschland zu präsentieren. Der Bericht stellt die vierte Ausgabe einer jährlichen Serie dar, die in einer universitätsübergreifenden Kooperation der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision der Wirtschaftsuniversität Wien, des Instituts für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung der Johannes Kepler Universität Linz und des boardservice.center sowie mit großzügiger finanzieller Unterstützung der B&C-Privatstiftung erfolgt.

In diesem Bericht wird auf Kennzahlen des Aufsichtsrats, die Vergütungsstruktur von Vorstand und Aufsichtsrat, sowie auf Daten zur Abschlussprüfung fokussiert. Neue Analysen in dieser Ausgabe betreffen insbesondere die Vergütungsstruktur, dabei präsentieren wir unter anderem die Vergütungssysteme am österreichischen und deutschen Kapitalmarkt auf Basis von „Say

on Pay“. Das zugrunde liegende Unternehmensberichts-jahr ist 2020/21. Damit stellt diese Studie die umfassendste Analyse der Corporate Governance Systeme mit Beginn der weltweiten COVID-19 Pandemie dar und zeigt mit welcher Struktur die Unternehmen diese Pandemie bestreiten.

Der Corporate Governance Monitor 2022 soll einen quantitativen Einblick in Kenngrößen der unternehmensspezifischen Corporate Governance Systeme bieten und Veränderungen monitorieren. Damit stellen wir ein einzigartiges Vergleichsinstrument zur Verfügung, das einen Orientierungsrahmen für die theoretische und praktische Diskussion zur Ausgestaltung von Corporate Governance Strukturen schaffen soll.

Wir hoffen, dass der vorliegende Bericht auf Ihr Interesse stößt, und stehen bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

UNIV.PROF. DR.  
EWALD ASCHAUER  
UNIV.PROF. DR.  
ROMAN ROHATSCHKE

# TEAM



**Univ. Prof. Dr. Ewald Aschauer**

Abteilung für Unternehmensrechnung und  
Revision an der Wirtschaftsuniversität Wien



**Univ. Prof. Dr. Roman Rohatschek**

Institut für Unternehmensrechnung und  
Wirtschaftsprüfung an der Johannes  
Kepler Universität Linz



**Markus Isack, MSc**

Projektkoordinator



**Jacqueline Strakova, MSc**

Projektteammitglied

**Alexander Hofer, MSc LL.B.**

Projektteammitglied



**Hewig Musger, BSc**

Projektassistentin

**Philip Nowak, LL.B.**

Projektassistent



# 234

## ANALYSIERTE UNTERNEHMEN

FÜR DEN CORPORATE GOVERNANCE MONITOR WURDEN DATEN VON 234 UNTERNEHMEN ANALYSIERT

---

## DATEN UND UNTERNEHMEN

Für den Corporate Governance Monitor 2022 wurden öffentlich zugängliche Daten erhoben, durch Daten von Thomson Reuters kontrolliert und in Einzelfällen ergänzt. Dabei stellen die Geschäftsberichte aus dem Abschlussjahr 2020 und 2020/21 die wesentlichsten Informationsquellen dar. Zusätzlich wurden die öffentlich verfügbaren Lebensläufe von AufsichtsrätInnen in Österreich und Deutschland für die Analyse herangezogen. Insgesamt wurden alle österreichischen kapitalmarkt-orientierten Unternehmen, also alle österreichischen Anleihen- und Aktienemittenten, und jene Unternehmen, die am deutschen DAX30 sowie am SDAX und MDAX (zusammengefasst in der Kategorie Non DAX30) notieren, einbezogen. Jene österreichischen Unternehmen die sowohl Aktien als auch Anleihen ausgegeben haben, werden den Aktienemittenten zugeordnet. Ausgeschlossen von der Untersuchung wurden jene Unternehmen, auf die eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Delisting im Jahr 2020, bzw. der nicht Veröffentlichung von Geschäftsberichten
- reine Finanzierungsvehikel
- keine formale Trennung von Aufsichtsrat und Vorstand (one tier System)
- Notierung auf unreguliertem Markt

Durch diese Selektion besteht die Grundgesamtheit aus 234 Unternehmen, zu denen deskriptive Daten sowie Daten zum Aufsichtsrat, Vorstand und zur Abschlussprüfung erhoben wurden. Im Vergleich zu den Vorjahren handelt es sich fast um die gleiche Anzahl an untersuchten Unternehmen (2019: 243, 2020: 242 und 2021: 238 Unternehmen), wobei in Österreich die Zahl der Aktienemittenten von 59 auf 56 gesunken ist, während bei den Anleiheemittenten die Anzahl um 1 Unternehmen gestiegen ist. Aufgrund eines Unternehmens mit one tier System befinden sich in der Analysegruppe des DAX30 29 Unternehmen und im Non DAX30 sind im Vergleich zum letzten Jahr drei Unternehmen weggefallen.

Zur besseren Vergleichbarkeit der Daten werden alle Aktienemittenten nach ihrer Marktkapitalisierung in Quartile unterteilt. Es wurden folgende Quartile mittels der Marktkapitalisierung gebildet:

- Klein (0 - 25%): Marktkapitalisierung der 25 % kleinsten Unternehmen, Marktkapitalisierung kleiner als 817 Mio. Euro
- Mittel (26 - 50%): Marktkapitalisierung der 26% - 50% mittleren Unternehmen, Marktkapitalisierung von 817 Mio. Euro bis 2.424 Mio. Euro

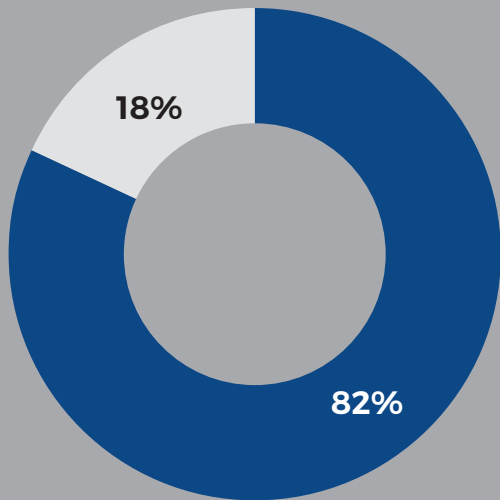
- Groß (51 - 75%): Marktkapitalisierung der 51% - 75% großen Unternehmen, Marktkapitalisierung von 2.424 Mio. Euro bis 6.786 Mio. Euro
- Sehr groß (76 - 100%): Marktkapitalisierung der 76% - 100%, größten Unternehmen, Marktkapitalisierung größer als 6.786 Mio. Euro

son Reuters Kreditinstitute, Versicherungen und sonstige Unternehmen des Finanzsektors (zB Immobilienunternehmen). Die Gruppe „Non Financials“ umfasst die Unternehmen aller übrigen Branchen.

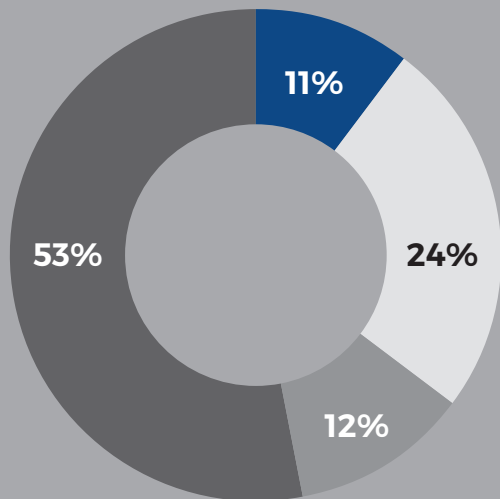
Im Corporate Governance Monitor 2022 werden auch Vergleiche mit Vorjahreswerten angestellt, wobei darauf hinzuweisen ist, dass durch die Einteilung nach Marktkapitalisierung auch Unternehmen innerhalb dieser Gruppierungen ihre Positionen wechselten und dies Veränderungen der Werte in den einzelnen Quartilen bewirkt. In der Datenanalyse des Corporate Governance Monitors 2022 wurden diese Effekte berücksichtigt und bei wesentlichen Unterschieden zu Vorjahreswerten wird dieser Effekt in der Analyse beschrieben.

Allgemein ist zu beobachten, dass österreichische Unternehmen weiterhin vermehrt in den niedrigeren Marktkapitalisierungsquartilen zu finden sind. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass die Marktkapitalisierungsquartile, nicht wie in den letzten Jahren angestiegen, sondern gesunken sind.

Zusätzlich wurden sowohl alle Aktienemittenten als auch alle Anleihenemittenten noch in „Financials“ und „Non Financials“ gruppiert. In die Gruppe „Financials“ fallen in Anlehnung an Thom-



- Non Financials
- Financials



- Österr. Anleiheemittenten
- Österr. Aktienemittenten
- DAX30
- Non DAX30

## AUFTEILUNG DER UNTERNEHMEN IN KATEGORIEN

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			52% 29	56% 33			19% 23	19% 24	25% 52	27% 57
Mittel			18% 10	15% 9			32% 39	33% 41	24% 49	23% 50
Groß			25% 14	24% 14			31% 38	32% 40	25% 52	25% 54
Sehr groß			5% 3	5% 3	100% 29	100% 28	19% 23	17% 21	26% 55	24% 52
Non Financials	35% 9	32% 8	77% 23	78% 46	86% 25	86% 24	93% 114	93% 117	82% 191	82% 195
Financials	65% 17	68% 17	23% 13	22% 13	14% 4	14% 4	7% 9	7% 9	18% 43	18% 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>11%</b> 26	<b>11%</b> 25	<b>24%</b> 56	25% 59	<b>12%</b> 29	12% 28	<b>53%</b> 123	53% 126	<b>100%</b> 234	100% 238

Erklärung: Prozent, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)



# AUFSICHTSRAT

Im folgenden Abschnitt wird die Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats sowie die strukturelle Gestaltung des Aufsichtsrates (Sitzungsanzahl, Ausschüsse, Diversität, Funktionsdauer) analysiert. Neben den gesetzlichen Vorschriften bestehen in der Praxis große Freiheitsgrade zur konkreten

Ausgestaltung des Aufsichtsrates, die den Erfolg des Unternehmens wesentlich mitbestimmen können. Deutlich wird dies besonders durch einen Blick auf die wichtigsten Aufgaben des Aufsichtsrats, zu dem unter anderem die folgenden Punkte zählen:

- Personalhoheit über den Vorstand
- Überwachung und Kontrolle von Vorstand und Geschäftsführung
- Erlass einer Geschäftsordnung für den Vorstand/die Geschäftsführung (liegt grundsätzlich im Ermessen des Aufsichtsrats, eine Verpflichtung kann sich jedoch aus der Satzung ergeben)
- Beratung von Vorstand und Geschäftsführung
- Zustimmungspflichtige Geschäfte (zB Erwerb und Veräußerung von Beteiligungen, Unternehmen und Betrieben)
- Einberufung von Haupt- und Generalversammlung (wenn das Wohl der Gesellschaft es erfordert)
- Mitwirkung an der Feststellung des Jahresabschlusses und die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer
- Beschränkung der Vertretungsbefugnisse des Vorstands/der Geschäftsführung
- Mitwirkung bei Umgründungen und Kapitalmaßnahmen (Prüfung von Umgründungsmaßnahmen, Bestellung des Verschmelzungs- Spaltungs- und Umwandlungsprüfers ...)<sup>1</sup>

<sup>1</sup> ausführlicher Frotz/Schörghofer (2016), Aufgaben des Aufsichtsrats in Kalss/Kunz (Hrsg), Handbuch für den Aufsichtsrat<sup>2</sup>, Rz. 7-61.

# 12

## MITGLIEDER IM DURCHSCHNITT

KONSTANTE GREMIENGRÖSSE:  
GRÖSSE DER UNTERNEHMEN  
BESTIMMT DIE GRÖSSE  
DES AUFSICHTSRATES

---

# 13 AUFSICHTSRATS MITGLIEDER

IM DURCHSCHNITT IN DER HÖCHSTEN  
MARKTKAPITALISIERUNG

---

# 15 MITGLIEDER

IN DER FINANZBRANCHE

---

# 10 MITGLIEDER

IN BRANCHEN AUSSERHALB DES  
FINANZSEKTORS, GRÖSSENVER-  
HÄLTNIS IN ÖSTERREICH ANDERS  
ALS IN DEUTSCHLAND

---

## GRÖSSE DES AUFSICHTSRATS

Grundsätzlich besteht ein Zusammenhang zwischen der Größe eines Unternehmens und der Größe des Aufsichtsrats, der sich primär aus der höheren Aufgabenbelastung ergibt. Es ist aber auch innerhalb von Gruppen gleich großer Unternehmen ein Unterschied in der Größe des Aufsichtsrats gegeben. Während größere Aufsichtsräte über mehr Ressourcen für die Überwachungs- und Beratungsfunktion verfügen, kann davon ausgegangen werden, dass gleichzeitig die Entscheidungsprozesse mehr Zeit beanspruchen und insgesamt ein erhöhter Koordinierungsaufwand besteht. Die Berücksichtigung der Vor- und Nachteile lässt vermuten, dass eine theoretisch optimale Größe existiert. Einige wissenschaftliche Untersuchungen sehen einen optimalen Bereich der Aufsichtsratsgröße zwischen 8 und 10 Mitgliedern.<sup>2</sup>

Wie in den vergangenen Jahren ist auch in diesem Jahr im Median der Aufsichtsrat im österreichischen Aktienmarkt beinahe gleich groß wie bei Unternehmen des Non DAX30. Wie im letzten Jahr zeigte sich weiterhin die Tendenz einer zunehmenden Größe des Aufsichtsrates bei steigender Marktkapitalisierung. Während in Österreich aufgrund der Branchenstruktur die Aufsichtsräte von Finanzinstituten durchschnittlich größer sind als in anderen Branchen, waren in Deutschland bisher die größten Aufsichtsräte außerhalb der Finanzbranche zu finden – dieser Trend ist jedoch seit dem letzten Analysejahr gebrochen worden und mittlerweile sind auch in Deutschland größere Aufsichtsräte in Finanzinstitutionen aufzufinden. Insgesamt hat sich die Größe des Aufsichtsrats in diesem Analysejahr kaum verändert.

<sup>2</sup> Siehe etwa Larcker D, Tayan B (2016), Corporate Governance Matters, S. 136 oder Lipton/Lorsch (1992), A Modest Proposal for Improved Corporate Governance, Business Lawyer 48, S.59-77.

## GRÖSSE DES GESAMTEN AUFSICHTSRATS

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			<b>6</b>	<b>6</b>			<b>6</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
			3,3 29	3,9 33			4,6 23	4,8 24	3,9 52	4,3 57
Mittel			<b>12</b>	<b>11</b>			<b>6</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
			3,7 10	3,8 8			4,9 39	5,1 42	4,7 49	4,9 50
Groß			<b>12</b>	<b>12</b>			<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
			3,6 14	3,8 15			6,5 38	6,2 39	5,8 52	5,6 54
Sehr groß			<b>15</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
			1,7 3	2,9 3	4,6 29	4,3 28	4,8 23	4,8 21	5,0 55	5,1 52
Non Financials	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
	5,8 9	5,9 8	3,9 43	3,9 46	4,7 25	4,5 24	5,6 114	5,4 117	5,5 191	5,4 195
Financials	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>16</b>
	6,8 17	6,2 17	5,2 13	5,9 13	3,8 4	3,8 4	5,5 9	4,8 9	6,3 43	6,0 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
	7,3 26	6,9 25	4,4 56	4,6 59	4,6 29	4,3 28	5,5 123	5,4 126	5,8 234	5,7 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# 6-9 MITGLIEDER

IM DURCHSCHNITT BEI KLEINEN  
UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

# 3-4%

NEUE AUFSICHTSRATSMITGLIEDER  
WURDEN 2020 IN DEN  
AUFSICHTSRAT GEWÄHLT BZW.  
ENTSENDET.

## ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Die folgende Analyse befasst sich mit der Durchmischung des Aufsichtsrats, dem Austausch der Aufsichtsratsmitglieder und der Aufteilung zwischen KapitalvertreterInnen und ArbeitnehmervertreterInnen. Das Entsendungsrecht in § 110 Abs 1 ArbVG regelt, dass für je zwei KapitalvertreterInnen ein/e ArbeitnehmervertreterIn vom Betriebsrat zu entsenden ist. In Österreich ist im Gegensatz zu Deutschland keine Beteiligung von GewerkschafterInnen als ArbeitnehmervertreterIn im Aufsichtsrat vorgesehen.<sup>3</sup> Für die ArbeitnehmerInnenvertretung im Aufsichtsrat wird begründet, dass ArbeitnehmervertreterInnen unabhängig agieren und vorrangig die Interessen der ArbeitnehmerInnen vertreten und nicht jene der EigentümerInnen. Ferner wird argumentiert, dass eine gute Zusammensetzung des Aufsichtsrats unverzichtbar für alle Stakeholder ist. Historisch betrachtet wurden früher Aufsichtsratsmitglieder eher nach ihrer bisherigen Position und der Größe des von ihnen geleiteten Unternehmens ausgewählt. Aktuelle Studien zeigen, dass Mitglieder aus verschiedensten Bereichen gesucht werden, damit Wissen über die verschiedenen strategischen Herausforderungen von

Unternehmen, neuerdings etwa im Bereich Digitalisierung, im Aufsichtsrat vorhanden ist.<sup>4</sup>

Die Analyse zeigt, dass sowohl am österreichischen Kapitalmarkt als auch am Non DAX30 im Analysejahr etwa 3% - 4% neue Aufsichtsratsmitglieder entsendet wurden. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich insgesamt ein leichter Rückgang auf 3% (VJ: 4%) an neuen Aufsichtsratsmitgliedern. Beim DAX30 setzt sich der Anstieg mit 4% fort, wobei er nicht mehr so hoch wie in den Vorjahren war (2020: 8%, 2021: 7%). Die Zahl der KapitalvertreterInnen am Non DAX30 blieb, ebenso wie jene am österreichischen Aktienmarkt, konstant bei 6 (VJ: 6). Auch beim DAX30 kam es zu keinen großen Veränderungen.

Bedingt durch die gesetzlichen Vorgaben zeigt sich deutlich, dass die Zahl der ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat mit der Marktkapitalisierung steigt. Mit einem Median von 8 (VJ: 8) verzeichnete der DAX30 wie im Vorjahr die meisten, und damit doppelt so viele ArbeitnehmervertreterInnen wie am österreichischen Kapitalmarkt und am Non DAX30.

<sup>3</sup> Vgl. Gahleitner, Arbeitnehmervertreter in Kalss/Kunz (Hrsg), Handbuch für den Aufsichtsrat<sup>2</sup> (2016), Rz 3.

<sup>4</sup> Vgl. Remick/Griesedieck (2018), An Actice Board vs. a Meddling Board, Korn Ferry Institute

## ANTEIL NEUER AUFSICHTSRATMITGLIEDER

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			2% 21	2% 25			5% 45	3% 23	3% 66	2% 48
Mittel			3% 13	4% 12			3% 40	2% 36	3% 53	3% 48
Groß			3% 14	4% 21			4% 65	3% 37	4% 79	3% 58
Sehr groß			6% 7	12% 13	4% 41	7% 73	3% 30	5% 40	4% 78	7% 126
Non Financials	3% 12	3% 9	2% 37	3% 55	4% 36	7% 61	4% 172	3% 121	3% 257	3% 246
Financials	5% 31	5% 34	4% 18	3% 16	3% 5	8% 12	2% 8	5% 15	4% 62	5% 77
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4% 43</b>	<b>5% 43</b>	<b>3% 55</b>	<b>3% 71</b>	<b>4% 41</b>	<b>7% 73</b>	<b>4% 180</b>	<b>3% 136</b>	<b>3% 319</b>	<b>4% 323</b>

Erklärung: Prozent, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# 6 KAPITAL- VERTRETERINNEN

BEI FINANZINSTITUTIONEN IST  
DIESE ANZAHL HÖHER.

## ANZAHL KAPITALVERTRETERINNEN

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			5 1.8 29	5 2.1 33			6 2.2 23	6 1.7 24	5 1.9 52	6 1.9 57
Mittel			8 2.2 10	8 2.1 8			6 1.9 39	6 2.7 42	6 2.1 49	6 2.6 50
Groß			8 2.4 14	8 2.4 15			7 2.6 38	6 2.1 39	7.5 2.6 52	6 2.3 54
Sehr groß			10 1.2 3	10 1.7 3	8 1.9 29	8.5 1.9 28	7 2.0 23	7 2.0 21	8 2.1 55	8 2.1 52
Non Financials	6 3.4 9	6 3.5 8	6 2.2 43	6 2.1 46	8 1.9 25	8.5 1.9 24	6 2.3 114	6 2.3 117	6 2.4 191	6 2.4 195
Financials	8 3.8 17	8 3.6 17	10 3.3 13	10 3.5 13	9 1.9 4	9 1.9 4	6 2.2 9	7 1.4 9	8 3.3 43	8 3.2 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8</b> 3.8 26	<b>8</b> 3.8 25	<b>6</b> 2.5 56	<b>6</b> 2.5 59	<b>8</b> 1.9 29	<b>8.5</b> 1.9 28	<b>6</b> 2.3 123	<b>6</b> 2.3 126	<b>6</b> 2.6 234	<b>6</b> 2.6 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## ANZAHL ARBEITNEHMERVERTRETERINNE

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		Gesamtsumme	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			0	2			0	2	0	2
			1.7 29	2.2 33			3.0 23	3.4 24	2.4 52	2.8 57
Mittel			4	3.5			2	0	3	2
			1.6 10	2.0 8			3.5 39	3.7 42	3.2 49	3.5 50
Groß			4.5	4			4	4	4	4
			2.0 14	2.0 15			4.4 38	4.3 39	3.9 52	3.8 54
Sehr groß			5	5	8	8	3	3	6	6
			0.6 3	1.2 3	3.4 29	3.1 28	4.0 23	3.9 21	3.9 55	3.9 52
Non Financials	3	3	3	3	8	8	2	2	3	3
	2.5 9	2.6 8	1.9 43	2.2 46	3.5 25	3.3 24	3.9 114	3.9 117	3.7 191	3.7 195
Financials	4.0	4	3	3	9	9	3	4	4	4
	2.6 17	2.7 17	2.5 13	2.8 13	1.9 4	1.9 4	3.6 9	3.5 9	3.0 43	3.1 43
<b>Gesamtsumme</b>	4	4	3	3	8	8	2	2	4	3
	2.7 26	2.7 25	2.1 56	2.3 59	3.4 29	3.1 28	3.8 123	3.9 126	3.6 234	3.6 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## 4 ARBEITNEHMERVERTRETERINNE

ARBEITNEHMER UND ARBEITNEHMERINNE SIND IN HÖHEREN MARKTKAPITALISIERUNGEN MEHR VERTRETEN

## UNTERNEHMEN MIT ANGEGEBENER ARBEITNEHMERVERTRETUNG

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			48% 14	52% 17			39% 9	54% 13	44% 23	53% 30
Mittel			90% 9	75% 6			54% 21	48% 20	61% 30	52% 26
Groß			93% 13	93% 14			58% 22	62% 24	67% 35	70% 38
Sehr groß			100% 3	100% 3	86% 25	89% 25	61% 14	52% 11	76% 42	75% 39
Non Financials	56% 5	63% 5	67% 29	65% 30	84% 21	88% 21	53% 60	52% 61	60% 115	60% 117
Financials	82% 14	82% 14	77% 10	77% 10	100% 4	100% 4	67% 6	78% 7	79% 34	81% 35
<b>Gesamtsumme</b>	<b>73%</b> 19	<b>76%</b> 19	<b>70%</b> 39	<b>68%</b> 40	<b>86%</b> 25	<b>89%</b> 25	<b>54%</b> 66	<b>54%</b> 68	<b>64%</b> 149	<b>64%</b> 152

Erklärung: Prozent, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)



## SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Grundsätzlich ist der Aufsichtsrat in Österreich dazu verpflichtet, mindestens einmal im Quartal eine Sitzung abzuhalten. Der ÖCGK weist jedoch darauf hin, dass es sich dabei um eine Mindestanforderung handelt und erforderlichenfalls weitere Sitzungen abzuhalten sind. Die Praxis zeigt, dass Aufsichtsräte jedenfalls durchschnittlich mehr als 4-mal pro Jahr tagen. In den USA werden durchschnittlich 9,4-mal und in Großbritannien durchschnittlich 11,6-mal pro Jahr Sitzungen abgehalten, wobei das völlig andere Governance System einen Vergleich erschwert.<sup>5</sup>

Bei der Analyse der Anzahl der Sitzungen, zeigt sich, dass die Unternehmen

sowohl in Österreich als auch Deutschland die gesetzliche Vorgabe tatsächlich nur als Mindestanforderung verstehen. Der Median der abgehaltenen Sitzungen liegt wie im Vorjahr bei 6 Sitzungen pro Jahr und ist damit gleich geblieben. Mit einer höheren Marktkapitalisierung steigt auch die Anzahl der Aufsichtsratssitzungen an. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass insbesondere in Deutschland mehr Sitzungen abgehalten wurden als in Österreich. Einen deutlichen und außerordentlichen Anstieg der Sitzungen, den man aufgrund der Coronakrise vermuten könnte, gab es jedoch nicht.

## AUSSCHÜSSE IM AUFSICHTSRAT

Die umfangreichen Aufgabenstellungen des Aufsichtsrats führen zunehmend dazu, dass die Abarbeitung in einzelnen Aufsichtsratsausschüsse arbeitsteilig erfolgt und damit in den Ausschüssen in hohem Maße die Vorarbeiten für den eigentlichen Aufsichtsrat geleistet werden. Zu den meistinstallierten Ausschüssen zählen etwa der Prüfungs-, Vergütungs-, Personal-, Strategie-, Risiko- und Präsidialausschuss.

Insgesamt wird deutlich, dass mit zunehmender Marktkapitalisierung auch die Zahl der Ausschüsse steigt.

Bei einer Gesamtbetrachtung zeigt sich, dass die Anzahl an Ausschüssen im Vergleich zur letzten Berichtsperiode gleichgeblieben ist. Wie im letzten Jahr waren im Median 3 Ausschüsse eingerichtet. 84% aller analysierten Unternehmen – und damit nochmals

<sup>5</sup> Siehe auch SpencerStuart Board Indexes Reports ([www.spencerstuart.com/research-and-insight/board-indexes](http://www.spencerstuart.com/research-and-insight/board-indexes))

INSBESONDERE IN DEN GRÖSSTEN  
UNTERNEHMEN ÜBERSTEIGT DIE  
ZAHL DER **AUSSCHUSSSITZUNGEN**  
DIE ZAHL DER **AUFSICHTSRATSSIT-  
ZUNGEN**

---

geringfügig mehr als im letzten Jahr (83%) – haben neben dem Prüfungsausschuss mindestens einen zusätzlichen Ausschuss eingerichtet. Die Anzahl der Ausschüsse der Anleiheemittenten im Median ist im Vorjahr auf 5 gestiegen, jedoch in diesem Jahr leicht auf 4 gesunken. Grundsätzlich zeigt die Entwicklung der vergangenen Perioden jedoch, dass auch bei Anleiheemittenten der Nutzen von Ausschüssen erkannt wurde und mittlerweile stärker auf diese zurückgegriffen wird.

Bei der Analyse der Sitzungszahlen dieser Ausschüsse wird deutlich, dass insbesondere bei den größten Unternehmen die Zahl an Ausschusssitzun-

gen die Zahl an Aufsichtsratssitzungen deutlich übersteigt. Diese Tendenz konnte bereits in den vorherigen Jahren festgestellt werden. In Österreich übersteigt die Anzahl an Ausschusssitzungen der sehr großen Unternehmen des Aktienmarkts die Anzahl der Aufsichtsratssitzungen der sehr großen Unternehmen des österreichischen Aktienmarkts beinahe um das Dreifache. Die Anzahl der Aufsichtsratsausschusssitzungen ist – anders als im letzten Jahr - im Median leicht gestiegen. Dies kann mit dem erhöhten Bedarf für zusätzlichen Abstimmungs- und Koordinationsarbeiten aufgrund der Corona-Krise begründet werden.

## AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			5	5			7	7	6	5
			2.85	1.56			9.69	2.89	7.09	2.43
			29	33			23	24	52	57
Mittel			6	6			7	6	6	6
			2.63	1.30			4.03	3.38	3.86	3.17
			10	8			39	42	49	50
Groß			6	6			6	6	6	6
			2.99	1.24			3.04	4.31	3.00	3.73
			14	15			38	39	52	54
Sehr groß			7	7	8	7	6	7	7	7
			1.00	1.53	4.30	2.25	2.57	5.41	3.61	3.68
			3	3	29	28	23	21	55	52
Non Financials	5	5	5	5	8	7	7	6	6	6
	0.99	0.98	2.35	1.32	4.60	2.41	5.29	3.89	4.65	3.28
	9	8	43	46	25	24	114	117	191	195
Financials	5	5	6	6	8	7	7	7	6	6
	0.99	0.52	3.96	1.98	1.73	0.96	4.85	4.28	3.76	2.86
	17	17	13	13	4	4	9	9	43	43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
	0.97	0.77	2.77	1.50	4.30	2.25	5.25	3.92	4.52	3.21
	26	25	56	59	29	28	123	126	234	238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## 6 AUFSICHTSTATS-SITZUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR

DIE ZAHL AN SITZUNGEN LIEGT DAMIT KLAR ÜBER DEN MINDESTANFORDERUNGEN.

## ANZAHL AN AUSSCHÜSSEN

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			3 1.46 29	3 1.68 33			2 1.53 23	3 1.76 24	3 1.49 52	3 1.71 57
Mittel			5 1.65 10	3 1.30 8			3 1.70 39	3 1.52 42	3 1.80 49	3 1.48 50
Groß			4 1.61 14	4 1.73 15			4 2.04 38	4 1.84 39	4 1.93 52	4 1.82 54
Sehr groß			6 1.15 3	5 1.00 3	5 1.83 29	5 1.86 28	3 1.23 23	3 1.03 21	4 1.75 55	4 1.72 52
Non Financials	2 1.05 9	2 1.47 8	3 1.42 43	3 1.47 46	5 1.61 25	5 1.64 24	3 1.71 114	3 1.60 117	3 1.71 191	3 1.64 195
Financials	5 1.38 17	5 1.37 17	5 1.96 13	5 2.02 13	7 1.50 4	7 1.50 4	3 1.94 9	4 1.45 9	5 1.96 43	5 1.84 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4</b> 1.72 26	<b>5</b> 1.82 25	<b>3</b> 1.69 56	<b>3</b> 1.74 59	<b>5</b> 1.83 29	<b>5</b> 1.86 28	<b>3</b> 1.72 123	<b>3</b> 1.59 126	<b>3</b> 1.82 234	<b>3</b> 1.76 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

**3** ZUSÄTZLICHE  
AUSSCHÜSSE

BEI FINANZINSTITUTIONEN IST  
DIESE ANZAHL HÖHER.

## UNTERNEHMEN MIT ZUSÄTZLICHEN AUSSCHÜSSEN\* IM AUFSICHTSRAT

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			76%	73%			78%	83%	77%	77%
			22	24			18	20	40	44
Mittel			100%	88%			79%	88%	84%	88%
			10	7			31	37	41	44
Groß			100%	100%			82%	79%	87%	85%
			14	15			31	31	45	46
Sehr groß			100%	100%	97%	96%	91%	90%	95%	94%
			3	3	28	27	21	19	52	49
Non Financials	56%	50%	86%	80%	96%	96%	82%	84%	83%	83%
	5	4	37	37	24	23	93	98	159	162
Financials	76%	65%	92%	92%	100%	100%	89%	100%	86%	84%
	13	11	12	12	4	4	8	9	37	36
<b>Gesamtsumme</b>	<b>69%</b>	<b>60%</b>	<b>88%</b>	<b>83%</b>	<b>97%</b>	<b>96%</b>	<b>82%</b>	<b>85%</b>	<b>84%</b>	<b>83%</b>
	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>101</b>	<b>107</b>	<b>196</b>	<b>198</b>

Erklärung: Prozent, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%);

\*Ausschüsse, die zusätzlich zum Prüfungsausschuss eingerichtet sind

# 84%

DER UNTERNEHMEN BESITZEN  
ZUSÄTZLICHE AUSSCHÜSSE.

DIE MEISTEN UNTERNEHMEN  
VERWENDEN MEHR AUSSCHÜSSE  
ALS SICH AUS DER GESETZLICHEN  
VORGABE ERGIBT.

## AUFSICHTSRATSAUSSCHUSSSITZUNGEN

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			5 5.70 29	4 5.43 33			8 4.76 23	8 9.24 24	6.5 5.43 52	5 7.75 57
Mittel			11 6.11 10	9 5.31 8			9 7.84 39	9 6.80 42	9 7.43 49	9 6.54 50
Groß			12 7.33 14	11 5.33 15			10 9.58 38	12 9.99 39	10 8.94 52	11 8.89 54
Sehr groß			19 11.93 3	24 11.53 3	18 11.32 29	14 9.95 28	11.5 5.74 23	10 5.00 21	14 10.06 55	13 8.74 52
Non Financials	5 2.66 9	7 7.09 8	6 5.17 43	6 5.67 46	17 9.37 25	14 7.76 24	9 6.30 114	9 7.46 117	9 7.20 191	9 7.37 195
Financials	12 8.00 17	5 7.11 17	14 10.49 13	8 9.24 13	27 15.04 4	23.5 15.02 4	11 15.38 9	11.5 13.57 9	15 12.90 43	9.5 11.96 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>7</b> 7.03 26	<b>6</b> 6.77 25	<b>8</b> 7.67 56	<b>6</b> 6.75 59	<b>18</b> 11.32 29	<b>14</b> 9.95 28	<b>10</b> 7.59 123	<b>9</b> 8.10 126	<b>10</b> 8.77 234	<b>9</b> 8.30 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# 10 ZUSÄTZLICHE AUSSCHUSSSITZUNGEN

ZUSÄTZLICH ZU DEN AUFSICHTSRATSSITZUNGEN ERFOLGT SEHR VIEL ARBEIT IN DEN AUSSCHUSSSITZUNGEN.

## FOKUS PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Im Folgenden wird der Fokus auf den Prüfungsausschuss gelegt, da diesem besondere Aufgabenstellungen zukommen. Die Kernaufgaben des Prüfungsausschusses liegen ua in der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, der Abschluss-/Konzernabschlussprüfung und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, sowie in der Prüfung des Jahres-/Konzernabschlusses, der Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses und in der Durchführung des Verfahrens zur Auswahl des Abschlussprüfers sowie der Empfehlung für die Auswahl des Abschlussprüfers.<sup>6</sup> In Österreich muss nach § 92 Abs 4a AktG jedes Unternehmen von öffentlichem Interesse (§ 189a Z 1 lit a und d UGB) und jede Gesellschaft, die die Größenkriterien um das fünffache überschreitet, zwingend einen Prüfungsausschuss einrichten. Die Verletzung der Einrichtungspflicht kann unter Umständen zur Haftung des Aufsichtsrats führen, seine Beschlüsse

werden aufgrund dieses Sachverhalts allerdings nicht ungültig. Diesem Ausschuss muss mindestens ein Finanzexperte angehören, darüber hinaus gibt es keine Anforderungen für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Der österreichische Gesetzgeber hat bestimmt, dass der Prüfungsausschuss zumindest in zwei Sitzungen pro Jahr zusammentreten muss, wobei in Deutschland der Prüfungsausschuss sich gem. DCGK auch mit den Quartalsmitteilungen befassen soll. Die Ergebnisse aus der Wissenschaft decken sich mit der gesetzlichen Regelung insofern, als festgestellt wurde, dass ein Experte aus der Finanzbranche für die Qualität entscheidend ist. Gleichzeitig kommt es demnach erst bei einer höheren Sitzungsanzahl zu einem verbesserten Qualitätseffekt.<sup>7</sup> Neueste gesetzliche Entwicklungen in Deutschland durch das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) zeigen, dass dem Prüfungsausschuss eine noch höhere Relevanz zugesprochen wird und die-

## 4 PRÜFUNGS- AUSSCHUSSITZUNGEN

IM MEDIAN PRO JAHR  
TRIFFT IN ÖSTERREICH ERST BEI  
GRÖßEREN UNTERNEHMEN ZU

6 Vgl. Kunz, Gesellschaftsrechtliches Aufsichtsrats-Know-how, Prüfungsausschuss, S. 94 f.

7 Vgl. Stiles, Board Committees in Wright/Siegel/Keasey/Filatovchev (Hrsg.), The Oxford Handbook of Corporate Governance (2013), S. 181.

# 6 SITZUNGEN

IM DURCHSCHNITT AM DAX30;  
**3 SITZUNGEN** IM DURCHSCHNITT  
 AM ÖSTERREICHISCHEN  
 AKTIENMARKT

## SITZUNGEN DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			2 1.45 29	2 1.30 33			4.5 2.43 23	5 2.35 24	4 2.17 52	3.5 2.16 57
Mittel			3 0.74 10	3 1.27 8			4 1.70 39	4 3.56 42	4 1.67 49	4 3.31 50
Groß			4 1.56 14	4 1.20 15			4 1.81 38	4 1.31 39	4 1.76 52	4 1.34 54
Sehr groß			5 2.00 3	5 2.00 3	6 2.07 29	5 1.79 28	5 1.74 23	4 0.90 21	5 1.94 55	5 1.53 52
Non Financials	4 2.00 9	4 1.00 8	3 1.38 43	3 1.37 46	6 2.21 25	5 1.84 24	4 1.80 114	4 2.50 117	4 1.99 191	4 2.25 195
Financials	4 1.20 17	3 1.27 17	4 1.89 13	4 1.36 13	6 1.00 4	6 1.26 4	7 1.89 9	6 1.51 9	5 2.19 43	4 1.72 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4</b> 1.54 26	<b>4</b> 1.15 25	<b>3</b> 1.50 56	<b>3</b> 1.37 59	<b>6</b> 2.07 29	<b>5</b> 1.79 28	<b>5</b> 1.88 123	<b>4</b> 2.46 126	<b>4</b> 2.02 234	<b>4</b> 2.18 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

ser mit erweiterten Informationsrechten und künftig mit 2 Finanzexperten ausgestattet werden soll.

Bei den analysierten österreichischen und deutschen Unternehmen zeigt sich, dass im Median Prüfungsausschüsse 4-mal pro Jahr zusammentreffen. Dies trifft in Österreich jedoch

erst bei Unternehmen mit höherer Marktkapitalisierung zu. Im Vergleich zum Vorjahr zeigten sich keine wesentlichen Veränderungen, wobei in den Jahresabschlüssen des Öfteren angegeben wurden, dass informelle Koordinierungskonferenzen außerhalb der formellen Sitzungen vermehrt stattgefunden haben.



# DIVERSITÄT IN FÜHRUNGSORGANEN

## DIVERSITÄT IM AUFSICHTSRAT

Da das österreichische Gesetz in § 87 Abs 2a AktG eine ausgewogene Zusammensetzung eines Aufsichtsratsgremiums verlangt, wird im folgenden Kapitel die Diversität von Aufsichtsräten näher analysiert. Die Bestimmung zur Ausgewogenheit zielt dabei nicht nur auf das Geschlecht, sondern auch auf die Altersstruktur, die fachliche Qualifikation und die Internationalität der

Mitglieder ab. Die Analyse der österreichischen und deutschen Unternehmen beschränkt sich auf die Analyse zur Ausgewogenheit der Geschlechter und die Altersstruktur in Aufsichtsräten. Eine Sonderauswertung der Qualifikationen der Aufsichtsräte können Sie dem Corporate Governance Monitor 2021 entnehmen.

## GESCHLECHT

Auf europäischer sowie nationaler Ebene wurden sowohl gesetzliche Initiativen als auch zahlreiche weitere Initiativen unternommen, um die Geschlechterzusammensetzung in Aufsichtsräten zu verbessern. In Österreich und Deutschland wurde beispielsweise eine verpflichtende Frauenquote eingeführt. In Österreich gilt diese für alle AufsichtsrätInnen die nach dem 31.12.2018 neu gewählt bzw. entsendet werden, während in Deutschland eine ähnliche Regelung bereits 2016

eingeführt wurde. Da diese Quotenregelung erst bei der Neubesetzung von Aufsichtsratsmandaten wirkt, ist es interessant zu beobachten, wie sich der Anteil an Frauen nun im Laufe der Berichtsjahre entwickelt hat. Wie bereits im letzten Jahr erwähnt wurde, wurden im Jahr 2019 eine Vielzahl an Aufsichtsratsmandaten neu besetzt. Im Gegensatz zu dem Anteil von Frauen in Vorständen, steigt der Frauenanteil in Aufsichtsräten zumindest in Deutschland schon seit geraumer Zeit an.<sup>8</sup> In

# 71%

ALLER NEUEN AUFSICHTSRÄTE  
SIND FRAUEN IN ÖSTERREICH

<sup>8</sup> Vgl. Bozhinov et al. (2019), The Second Glass Ceiling: Women's Role in Supervisory Boards of German Firms, S. 394.

manchen Studien wird gezeigt, dass Unternehmen mit einem Anteil von mindestens 20 - 40% an Frauen im Aufsichtsrat bessere Performancekennzahlen vorweisen, als jene Unternehmen, die eine geringere Frauenquote im Aufsichtsrat vorweisen.<sup>9</sup>

Die Analyse zeigt, dass die Frauenquote insbesondere in den Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung immer noch eine Herausforderung darstellt, während sie in den größeren Unternehmen im Median bereits erreicht wurde. Im Vergleich zur Analyse im Vorjahr, ist bei den mittleren Unternehmen der Frauenanteil im Median um 6% deutlich angestiegen. Grundsätzlich hat sich die Frauenquote allerdings in allen Bereichen, im Vergleich zum Vorjahr, im Median kaum verändert. Auch in diesem Jahr zeigt sich wieder der

Trend, dass der Anteil an Frauen unter den ArbeitnehmervertreterInnen höher ist als bei den KapitalvertreterInnen. Es ist jedoch erkennbar, dass bei KapitalvertreterInnen wie in den Vorjahren Zuwächse stattfanden, während die Frauenquote bei ArbeitnehmervertreterInnen bei 33,33% stagniert.

Im Detail wird erkennbar, dass etwa 86% (VJ: 86%) aller analysierten Unternehmen mindestens eine Frau im Aufsichtsrat haben. Der Anteil an Frauen bei den neuen AufsichtsrätInnen blieb insgesamt im Vergleich zum Vorjahr stabil. Insgesamt sind 65% (VJ: 64%) aller neuen AufsichtsrätInnen weiblich. Jedoch beträgt der Anteil am österreichischen Aktienmarkt 71% im Berichtsjahr, was eine deutliche Steigerung von 16 Prozentpunkten im Gegensatz zum Vorjahr bedeutet (VJ: 55%).

9 Beispielhaft: Joecks et al. (2013), Gender Diversity in the Boardroom and Firm Performance: What Exactly Constitutes a "Critical Mass?", S. 70

## FRAUENQUOTE IM AUFSICHTSRAT

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			25%	25%			25%	31%	25%	25%
			0.16	0.15			0.16	0.16	0.16	0.16
			29	33			23	24	52	57
Mittel			24%	23%			31%	25%	31%	25%
			0.13	0.12			0.16	0.14	0.16	0.14
			10	8			39	42	49	50
Groß			32%	33%			33%	31%	33%	32%
			0.11	0.12			0.13	0.15	0.13	0.14
			14	15			38	39	52	54
Sehr groß			40%	40%	33%	34%	31%	31%	33%	33%
			0.04	0.00	0.06	0.06	0.13	0.13	0.10	0.10
			3	3	29	28	23	21	55	52
Non Financials	29%	31%	25%	25%	33%	33%	30%	28%	31%	30%
	0.19	0.18	0.14	0.14	0.07	0.07	0.15	0.15	0.14	0.14
	9	8	43	46	25	24	114	117	191	195
Financials	26%	26%	38%	33%	36%	36%	33%	36%	33%	33%
	0.12	0.10	0.15	0.15	0.05	0.05	0.16	0.11	0.14	0.12
	17	17	13	13	4	4	9	9	43	43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>26%</b>	29%	<b>32%</b>	27%	<b>33%</b>	34%	<b>31%</b>	30%	<b>31%</b>	30%
	0.15	0.13	0.14	0.14	0.06	0.06	0.15	0.15	0.14	0.14
	26	25	56	59	29	28	123	126	234	238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# 31%

## FRAUENQUOTE IN AUFSICHTSRÄTEN

NACHHOLBEDARF INSBESONDERE BEI KLEINEREN UNTERNEHMEN.

# 30%

FRAUENQUOTE BEI KAPITALVERTRETERINNEN  
MIT **33%** IST DIE QUOTE BEI ARBEITNEHMERVERTRETERINNEN HÖHER

## FRAUENQUOTE DER KAPITALVERTRETERINNEN IM AUFSICHTSRAT

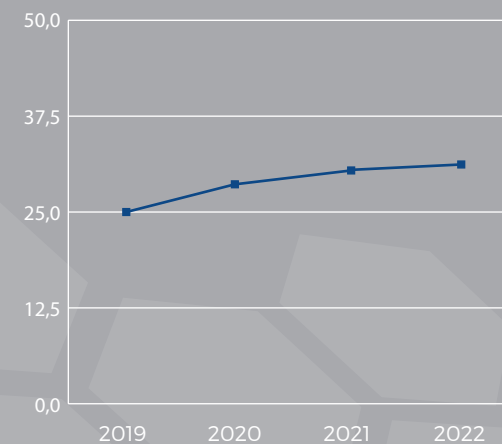
Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			25.0%	20.0%			25.0%	28.6%	25.0%	25.0%
			0.15 29	0.15 33			0.16 23	0.18 24	0.16 52	0.16 57
Mittel			29.3%	23.3%			28.6%	25.0%	28.6%	25.0%
			0.13 10	0.13 8			0.17 39	0.16 42	0.16 49	0.15 50
Groß			29.3%	25.0%			30.0%	29.3%	30.0%	27.3%
			0.14 14	0.16 15			0.13 38	0.16 39	0.13 52	0.16 54
Sehr groß			40.0%	38.5%	30.0%	31.7%	30.0%	33.3%	33.3%	33.3%
			0.04 3	0.05 3	0.06 29	0.06 28	0.14 23	0.12 21	0.10 55	0.09 52
Non Financials	33.3%	33.3%	25.0%	25.0%	30.0%	30.0%	28.6%	28.6%	28.6%	28.6%
	0.21 9	0.19 8	0.14 43	0.15 46	0.06 25	0.06 24	0.15 114	0.16 117	0.14 191	0.15 195
Financials	23.5%	20.0%	30.0%	25.0%	38.8%	38.8%	33.3%	33.3%	30.0%	27.3%
	0.15 17	0.13 17	0.16 13	0.15 13	0.03 4	0.03 4	0.13 9	0.10 9	0.15 43	0.14 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>26.1%</b>	25.0%	<b>26.8%</b>	25.0%	<b>30.0%</b>	31.7%	<b>28.6%</b>	28.6%	<b>30.0%</b>	28.6%
	0.17 26	0.15 25	0.14 56	0.15 59	0.06 29	0.06 28	0.15 123	0.15 126	0.14 234	0.15 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## FRAUENQUOTE DER ARBEITNEHMER- VERTRETERINNEN IM AUFSICHTSRAT

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			29.2%	25.0%			33.3%	33.3%	33.3%	33.3%
			0.27 29	0.27 33			0.16 23	0.16 24	0.23 52	0.24 57
Mittel			0.0%	0.0%			33.3%	33.3%	33.3%	33.3%
			0.19 10	0.20 8			0.16 39	0.15 42	0.18 49	0.18 50
Groß			25.0%	29.2%			35.4%	33.3%	33.3%	33.3%
			0.32 14	0.30 15			0.15 38	0.17 39	0.22 52	0.22 54
Sehr groß			50.0%	42.9%	37.5%	37.5%	33.3%	33.3%	35.4%	37.5%
			0.10 3	0.11 3	0.08 29	0.08 28	0.21 23	0.22 21	0.14 55	0.14 52
Non Financials	20.0%	20.0%	25.0%	20.0%	37.5%	37.5%	33.3%	33.3%	33.3%	33.3%
	0.25 9	0.25 8	0.21 43	0.22 46	0.08 25	0.08 24	0.15 114	0.16 117	0.17 191	0.18 195
Financials	35.0%	33.8%	50.0%	50.0%	35.4%	35.4%	38.8%	37.5%	40.0%	37.5%
	0.15 17	0.13 17	0.31 13	0.33 13	0.09 4	0.09 4	0.27 9	0.25 9	0.23 43	0.23 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>30.0%</b>	<b>30.0%</b>	<b>25.0%</b>	<b>25.0%</b>	<b>37.5%</b>	<b>37.5%</b>	<b>33.3%</b>	<b>33.3%</b>	<b>33.3%</b>	<b>33.3%</b>
	0.18 26	0.17 25	0.27 56	0.28 59	0.08 29	0.08 28	0.16 123	0.17 126	0.19 234	0.20 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)



**ANSTIEG DER FRAUENQUOTE  
IM AUFSICHTSRAT.**

# 86%

DER AUFSICHTSRÄTE SIND MIT MINDESTENS **EINER FRAU** BESETZT.

## AUFSICHTSRAT MIT MINDESTENS EINER FRAU

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			79% 23	76% 25			74% 17	83% 20	77% 40	79% 45
Mittel			100% 10	88% 7			79% 31	83% 35	84% 41	84% 42
Groß			93% 13	93% 14			89% 34	82% 32	90% 47	85% 46
Sehr groß			100% 3	100% 3	100% 29	100% 28	91% 21	90% 19	96% 53	96% 50
Non Financials	67% 6	75% 6	88% 38	83% 38	100% 25	100% 24	83% 95	83% 97	86% 164	85% 165
Financials	88% 15	94% 16	85% 11	85% 11	100% 4	100% 4	89% 8	100% 9	88% 38	93% 40
<b>Gesamtsumme</b>	<b>81%</b> 21	<b>88%</b> 22	<b>88%</b> 49	83% 49	<b>100%</b> 29	100% 28	<b>84%</b> 103	84% 106	<b>86%</b> 202	86% 205

Erklärung: Prozent, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## FRAUENQUOTE NEUER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			81% 17	48% 12			76% 34	74% 17	77% 51	60% 29
Mittel			46% 6	42% 5			65% 26	58% 21	60% 32	54% 26
Groß			86% 12	67% 14			58% 38	69% 25	63% 50	68% 39
Sehr groß			57% 4	62% 8	71% 29	63% 46	67% 20	65% 26	68% 53	63% 80
Non Financials	50% 6	100% 9	68% 25	53% 29	67% 24	64% 39	65% 111	68% 81	65% 166	64% 158
Financials	53% 16	68% 23	78% 14	63% 10	100% 5	58% 7	88% 7	53% 8	69% 42	62% 48
<b>Gesamtsumme</b>	<b>52%</b> 22	74% 32	<b>71%</b> 39	55% 39	<b>71%</b> 29	63% 46	<b>66%</b> 118	66% 89	<b>65%</b> 208	64% 206

Erklärung: Prozent, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# 65%

## FRAUENQUOTE UNTER DEN NEUEN AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN

STABILER TREND, DASS MEHR FRAUEN AUFSICHTSRATSMITGLIEDER WERDEN.

## ALTER

Die Altersstruktur im Aufsichtsrat ist ein weiterer Teilbereich der Diversität. Hierbei lassen sich im internationalen Vergleich ähnliche Strukturen erkennen, beispielsweise sind die Mitglieder von Aufsichtsräten in Großbritannien im Jahr 2021 durchschnittlich 61 Jahre und in den USA 63 Jahre alt. Seit 2010 lassen sich keine großen Änderungen erkennen, da der Altersdurchschnitt bereits damals bei 59 bzw. 62 Jahren lag.<sup>10</sup> Es zeigt sich, dass durchschnittlich die Aufsichtsratsvorsitzenden deutlich älter sind als die sonstigen Aufsichtsratsmitglieder. Das Alter von Vorsitzenden befindet sich international zwischen 61 und 66 Jahren. Auch gibt es teilweise einen Trend zur Festlegung einer Altersgrenze. In den USA wenden 71% aller Unternehmen eine durchschnittliche Altersgrenze von 73,5 Jahren an. Im Vergleich dazu wird in der Schweiz nur von 37,5% Unternehmen eine durchschnittliche Altersgrenze von 71,1 Jahren angewendet.<sup>11</sup> Im Allgemeinen kann festgehalten werden, dass das Durchschnittsalter der KapitalvertreterInnen leicht rückläufig ist. Außerdem sind in

Unternehmen der Digitalwirtschaft die Aufsichtsratsvorsitzenden jünger als in anderen Unternehmen.<sup>12</sup>

Im Rahmen unserer Analyse können wir einen Altersmedian von Aufsichtsratsmitgliedern sowohl in Deutschland als auch in Österreich von stabil 57 Jahren (VJ: ebenfalls 57) beobachten. Das Alter der Aufsichtsratsvorsitzenden liegt im Median mit 63 Jahren (VJ: ebenfalls 63) noch deutlich darüber. Bei den neuen AufsichtsrätInnen wurde der Trend aus den Vorjahren durchbrochen. In den letzten Jahren ist das Alter im Median jährlich gesunken (2021: 52, 2020: 53, 2019: 54). Im heurigen Vergleich liegt der Median bei 55 Jahren, was bedeutet, dass die neuen AufsichtsrätInnen nicht noch jünger wurden. Des Weiteren zeigt sich, dass nur knapp 4% (VJ: 4%) aller AufsichtsrätInnen jünger als 40 Jahre sind und etwa 36% (VJ: 34%) über 60. Der Großteil der AufsichtsrätInnen ist in der Alterskohorte von 51 bis 60 Jahren, deren Anteil um einen Prozentpunkt abgenommen hat.

<sup>10</sup> Siehe auch SpencerStuart Board Indexes Reports ([www.spencerstuart.com/research-and-insight/board-indexes](http://www.spencerstuart.com/research-and-insight/board-indexes))

<sup>11</sup> Vgl. Ahrend (2020), S. 203.

<sup>12</sup> Siehe auch SpencerStuart Board Indexes Reports ([www.spencerstuart.com/research-and-insight/board-indexes](http://www.spencerstuart.com/research-and-insight/board-indexes))



## ALTER AUFSICHTSRAT GESAMT

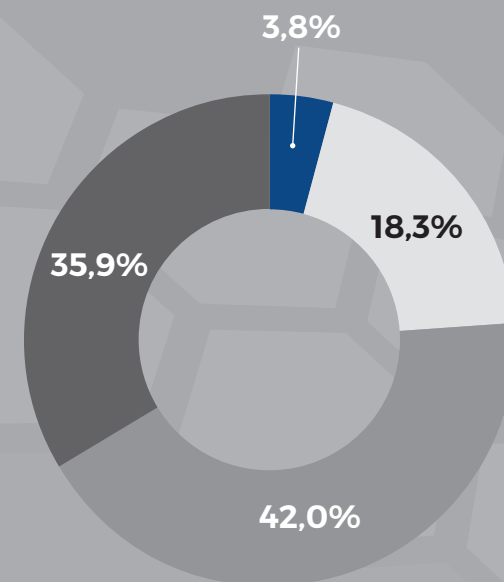
Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			58	57			57	56	57	57
			10.73	10.44			9.14	9.60	9.82	10.07
			202	242			172	206	388	448
Mittel			57	57			57	57.5	57	57
			9.70	10.54			8.60	8.80	9.24	9.18
			127	96			355	390	489	486
Groß			58	58			57	56	58	57
			9.65	9.44			8.82	8.59	9.06	8.89
			167	181			431	374	603	555
Sehr groß			55	55	58	58	57	57	58	57
			9.47	10.02	8.42	8.24	9.66	9.86	8.93	8.92
			54	59	465	470	241	224	760	753
Non Financials	54	53	57	57	58	58	57	57	57	57
	7.90	8.31	10.06	10.05	8.60	8.36	9.08	9.17	9.21	9.23
	44	41	411	436	393	395	1109	1088	1957	1960
Financials	57	56	59	59	59	58	58	58	59	58
	8.05	8.18	10.09	10.22	7.36	7.65	7.35	8.07	8.61	8.86
	70	78	139	142	72	75	90	106	371	401
<b>Gesamtsumme</b>	<b>56</b>	<b>55</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>57</b>
	8.13	8.31	10.09	10.12	8.42	8.24	8.97	9.09	9.12	9.17
	114	119	550	578	465	470	1199	1194	2328	2361

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# 57

## JAHRE

DAS ALTER DER AUFSICHTSRÄTE LIEGT IM DURCHSCHNITT BEI 57 JAHREN.



- unter 40
- 41 - 50
- 51 - 60
- über 60

# 63 JAHRE

IST IM DURCHSCHNITT DAS ALTER EINES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN.

IM AUFSICHTSRATSVORSITZ WIRD AUF BESONDERS LANGE ERFAHRUNG GESETZT.

## ALTERSTRUKTUR AUFSICHTSRATSVORSITZ

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			61 11.99 26	62.5 10.57 28			63 9.45 25	64 9.03 23	61 10.72 51	63 9.81 51
Mittel			60 10.21 10	58 12.08 7			66 8.80 40	65 8.38 38	65 9.19 50	64 8.94 45
Groß			64 7.91 12	62.5 7.30 12			64 7.85 40	63 8.05 38	64 7.87 52	63 7.93 50
Sehr groß			64 14.41 4	66 14.07 4	66 7.40 34	67 7.24 29	63 7.33 25	62 8.10 22	64 8.03 63	65 8.35 55
Non Financials	55 5.16 6	48 9.63 6	61 11.68 42	62 10.96 40	67 7.91 29	67.5 7.84 24	63 8.33 121	64 8.24 112	63 9.20 198	64 9.17 182
Financials	60 5.98 13	59 6.06 13	63.5 7.10 10	63 6.74 11	64 3.32 5	65 3.63 5	64 8.51 9	64 10.12 9	63 6.84 37	63 7.31 38
<b>Gesamtsumme</b>	<b>59</b> 6.39 19	<b>58</b> 8.01 19	<b>62</b> 10.92 52	<b>62</b> 10.13 51	<b>66</b> 7.40 34	<b>67</b> 7.24 29	<b>63</b> 8.34 130	<b>64</b> 8.35 121	<b>63</b> 8.87 235	<b>63</b> 8.88 220

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## ALTERSSTRUKTUR AUFSICHTSRAT GESAMT

Marktkapitalisierung		Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
		Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
		2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein	Unter 40			9 (4%)	13 (5%)			6 (3%)	11 (5%)	15 (4%)	24 (5%)
	41-50			39 (19%)	49 (20%)			32 (19%)	41 (20%)	71 (18%)	90 (20%)
	51-60			74 (37%)	96 (40%)			78 (45%)	93 (45%)	152 (39%)	189 (42%)
	Über 60			80 (40%)	84 (35%)			56 (33%)	61 (30%)	135 (35%)	145 (32%)
Mittel	Unter 40			8 (6%)	7 (7%)			11 (3%)	13 (3%)	20 (4%)	20 (4%)
	41-50			27 (21%)	23 (24%)			68 (19%)	72 (18%)	94 (19%)	95 (20%)
	51-60			50 (39%)	36 (38%)			152 (43%)	164 (42%)	202 (41%)	200 (41%)
	Über 60			42 (33%)	30 (31%)			124 (35%)	141 (36%)	166 (34%)	171 (35%)
Groß	Unter 40			6 (4%)	7 (4%)			16 (4%)	13 (3%)	22 (4%)	20 (4%)
	41-50			33 (20%)	29 (16%)			81 (19%)	84 (22%)	114 (19%)	113 (20%)
	51-60			59 (35%)	85 (47%)			176 (41%)	155 (41%)	235 (39%)	240 (43%)
	Über 60			69 (41%)	60 (33%)			158 (37%)	122 (33%)	227 (38%)	182 (33%)
Sehr groß	Unter 40			2 (4%)	5 (8%)	12 (2,6%)	7 (1.5%)	14 (6%)	14 (6%)	28 (4%)	26 (3%)
	41-50			16 (30%)	15 (25%)	62 (13,3%)	78 (16.6%)	42 (17%)	48 (21%)	120 (16%)	141 (19%)
	51-60			26 (48%)	22 (37%)	212 (45,6%)	216 (46%)	97 (40%)	83 (37%)	335 (44%)	321 (43%)
	Über 60			10 (19%)	17 (29%)	179 (38,5%)	168 (35.7%)	88 (37%)	79 (35%)	277 (36%)	264 (35%)
Non Financials	Unter 40	2 (5%)	2 (5%)	20 (5%)	26 (6%)	10 (2,5%)	5 (1.3%)	47 (4%)	49 (5%)	79 (4%)	82 (4%)
	41-50	12 (27%)	12 (29%)	92 (22%)	91 (21%)	56 (14,2%)	70 (17.7%)	211 (19%)	229 (21%)	371 (19%)	402 (21%)
	51-60	23 (52%)	21 (51%)	38.4%	42.0%	178 (45,3%)	180 (45.6%)	461 (42%)	448 (41%)	820 (42%)	832 (42%)
	Über 60	7 (16%)	6 (15%)	141 (34%)	136 (31%)	149 (37,91%)	140 (35.44%)	390 (35%)	362 (33%)	687 (35%)	644 (33%)
Financials	Unter 40	3 (4%)	6 (8%)	5 (4%)	6 (4%)	2 (2,8%)	2 (2.7%)	0 (0%)	2 (2%)	10 (3%)	16 (4%)
	41-50	14 (20%)	15 (19%)	23 (17%)	25 (18%)	6 (8,3%)	8 (10.7%)	12 (13%)	16 (15%)	55 (15%)	64 (16%)
	51-60	31 (44%)	34 (44%)	51 (37%)	56 (39%)	34 (47,2%)	36 (48%)	42 (47%)	47 (44%)	158 (43%)	173 (43%)
	Über 60	22 (31%)	23 (29%)	60 (43%)	55 (39%)	30 (41,67%)	28 (37.33%)	36 (40%)	41 (39%)	148 (40%)	147 (37%)
Gesamtsumme	Unter 40	5 (4%)	8 (7%)	25 (5%)	32 (6%)	12 (2,6%)	7 (1.5%)	47 (4%)	51 (4%)	89 (4%)	98 (4%)
	41-50	26 (23%)	27 (23%)	115 (21%)	116 (20%)	62 (13,3%)	78 (16.6%)	223 (19%)	245 (21%)	426 (18%)	466 (20%)
	51-60	54 (47%)	55 (46%)	209 (38%)	239 (41%)	212 (45,6%)	216 (46%)	503 (42%)	495 (41%)	978 (42%)	1005 (43%)
	Über 60	29 (25%)	29 (24%)	201 (37%)	191 (33%)	179 (38,5%)	168 (35.7%)	426 (36%)	403 (34%)	835 (36%)	791 (34%)

Erklärung: Anzahl (Prozent); Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# 55 JAHRE

BEI NEUEN AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN WIRD KAUM AUF UNTER 50-JÄHRIGE GESETZT. ES IST ZU VERMUTEN, DASS EINE GEWISSE MINDESTERFAHRUNG ERWARTET WIRD.

## ALTERSTRUKTUR NEUER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			54 11.90 10	52 6.51 22			54 7.05 37	53 10.52 14	54 6.93 36	52 8.16 36
Mittel			53 9.04 13	54 9.59 12			54 9.61 35	55 8.31 30	54 8.57 38	54 8.73 42
Groß			51 11.56 12	49 8.77 17			55 7.99 56	51 9.74 26	55 9.70 49	51 9.26 43
Sehr groß			58 4.22 5	48 9.49 13	56 9.07 35	53 7.85 71	55 10.65 29	50 9.79 32	52 8.60 119	52 8.64 116
Non Financials	45 7.46 5	43 9.17 6	53 10.58 32	49 7.96 53	56 9.68 30	52 7.81 59	55 8.73 151	52 9.65 97	54 9.14 218	51 8.85 215
Financials	62 0.00 1	54 7.15 16	60 8.00 8	50 9.82 11	56 3.81 5	59 6.19 12	53 7.79 6	56 7.33 5	58 6.68 20	54 7.86 44
<b>Gesamtsumme</b>	<b>50</b> 9.00 6	49 8.86 22	<b>53</b> 10.14 40	50 8.22 64	<b>56</b> 9.07 35	53 7.85 71	<b>55</b> 8.68 157	52 9.53 102	<b>55</b> 8.98 238	52 8.72 259

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# FUNKTIONSZEIT

Ein weiterer Aspekt im Zusammenwirken des Aufsichtsrats ist die Funktionsdauer seiner Mitglieder. International können ähnliche Tendenzen hinsichtlich der Amtsdauer von AufsichtsrätInnen verzeichnet werden. So beträgt die durchschnittliche Verweildauer in Aufsichtsgremien in Großbritannien 4,3 Jahre. Die Amtszeit variiert dabei erheblich zwischen Männern und Frauen, wobei erstere im Durchschnitt fast ein Jahr länger im Amt sind.<sup>13</sup> Eine explizite Begrenzung der Bestellperioden trifft nach wie vor auf wenig Akzeptanz.<sup>14</sup> Argumentiert wird, dass eine gemeinsame Vision, gleiche Ziele und eine Identifikation mit der Unternehmenskultur sich verstärken, je länger jemand Teil einer Organisation ist.<sup>15</sup> Ebenso spricht die Ansammlung von Erfahrungen über das Unternehmen, über einen langen Zeitraum hinweg und die wachsende Verbundenheit für eine langjährige Aufsichtsratsstätigkeit mit entsprechenden Wiederwahlen und auch für den Wechsel von langjährigen Vorstandsmitgliedern in den Aufsichtsrat.<sup>16</sup> Dennoch wird in der Li-

teratur aufgrund der Schnelllebigkeit des Unternehmensumfelds manchmal eine kürzere Amtszeit als die nach Aktienrecht mögliche empfohlen. Eine Neuzusammensetzung des Gremiums kann eine Anpassung an das neue Unternehmensumfeld und die für das Unternehmen notwendigen Kompetenzen ermöglichen. Außerdem kann dadurch der Betriebsblindheit der AufsichtsrätInnen, eine das Engagement zunehmend behindernde persönliche Verflechtung mit möglichem Blick auf Eigeninteressen, entgegengewirkt werden.<sup>17</sup>

Die Funktionsdauer wird immer an den jeweiligen Funktionsdauern jener AufsichtsrätInnen gemessen, die im Analysejahr ihre Tätigkeit beendet haben. Bei den von uns analysierten AufsichtsrätInnen zeigt sich, dass die Funktionsdauer – wie auch bereits im letzten Jahr – im Median bei 4 Jahren liegt. Besonders ist auf die vergleichsweise hohe Standardabweichung hinzuweisen, die indiziert, dass die Funktionsdauer im Einzelfall stark von der Funktionsdauer im Me-

13 Vgl. Spencer Stuart Board Index UK 2021

14 Vgl. Spencer Stuart Index Deutschland 2018 (2018), S. 16.

15 Vgl. Königswieser (2016), Der Aufsichtsrat als idealtypisches Team, in: Kalss/Kunz (Hrsg): Handbuch für den Aufsichtsrat, S. 186, Rz 27.

16 Vgl. Chini (2007), Vor- und Nachteile eines altersbedingten Wechsels vom Vorsitzenden des Vorstandes zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates, AR aktuell 2017 (1), S. 9.

17 Vgl. Koeberle-Schmid (2012), Professionelle Aufsichtsgremien: Aufgaben, Typen und Ausgestaltung. In: Koeberle-Schmid, Fahrion, Witt, (Hrsg): Family Business Governance: Erfolgreiche Führung von Familienunternehmen, S. 135f.

## 4 JAHRE IM AUFSICHTSRAT

STABILER TREND JEDOCH MIT HOHEN SCHWANKUNGEN

dian abweicht. Bei der Funktionsdauer handelt es sich somit um einen Aspekt, der immer nur im jeweiligen Einzelfall beurteilt werden kann. Hinsichtlich der Funktionszeit der AufsichtsrätInnen sind im Vergleich zur Vorperiode keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten.

## FUNKTIONSDAUER AUFSICHTSRAT GESAMT

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			5 6.28 211	5 9.37 240			2 4.87 196	4 4.95 224	3.5 8.10 408	4 7.63 464
Mittel			6 6.58 127	5 12.61 90			5 5.21 378	4 4.81 412	5 10.20 507	4 6.92 502
Groß			4.5 5.88 178	5 9.73 201			3 4.64 454	3 4.25 417	4 5.08 632	4 6.65 618
Sehr groß			4 4.67 56	3.5 4.60 52	4 5.17 486	4 5.29 503	3 4.75 261	3 4.29 235	4 5.01 804	4 5.02 790
Non Financials	2 4.16 44	1 19.80 33	5 6.21 411	5 10.90 422	4 5.35 414	4 5.41 423	4 4.87 1191	3 4.54 1168	4 5.30 2060	4 7.02 2046
Financials	1 6.03 113	2 6.37 95	5 5.91 161	5 5.81 161	2.5 3.63 72	3 4.42 80	4 5.11 98	4 5.02 120	3 5.54 444	3.5 5.56 456
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1</b> 5.6 157	<b>2</b> 11.40 128	<b>5</b> 6.12 572	<b>5</b> 9.76 583	<b>4</b> 5.17 486	<b>4</b> 5.29 503	<b>4</b> 4.89 1289	<b>3</b> 4.59 1288	<b>4</b> 5.34 2504	<b>4</b> 6.78 2502

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# DIVERSITÄT IM VORSTAND

## GESCHLECHT

Weibliche Vorstände stellen in den drei größten deutschen Leitindizes DAX30, MDAX und SDAX noch eher eine Ausnahme als eine weitverbreitete Regel dar.<sup>18</sup> Dennoch ist die Präsenz von Frauen in den Vorstandsgremien in der im Spencer Stuart Index analysierten Gesamtstichprobe und auch bei den DAX Unternehmen seit dem Jahr 2010 kontinuierlich gestiegen.<sup>19</sup> Diese positive Entwicklung in Bezug auf den deutschen DAX kann auch durch eine weitere Studie belegt werden, wonach jedes siebte Vorstandsmitglied eine Frau ist.<sup>20</sup> In Österreich ist nur jedes zwölfte Vorstandsmitglied in sämtlichen börsennotierten Unternehmen eine Frau.<sup>21</sup>

Auch die von uns durchgeführte Analyse konnte die vorher getroffenen

Aussagen bezüglich der geringen Repräsentanz von Frauen in Vorstandsgremien bestätigen. Besonders in den österreichischen kapitalmarktorientierten Unternehmen und in den Non DAX30 Unternehmen stellt die weibliche Besetzung von Vorstandsposten unabhängig von der jeweiligen Marktkapitalisierung noch eine Herausforderung dar. Den Gegenpol bilden hier die DAX30 Unternehmen, wo der Anteil von Unternehmen mit mindestens einer Frau im Vorstand deutlich auf 76% (VJ: 71%) angestiegen ist. Eine detaillierte Analyse zeigt zudem, dass insgesamt die Anzahl an Unternehmen mit mind. einer Frau im Vorstand um 7% gestiegen ist.

# 36%

DER VORSTANDSETAGEN SIND MIT  
**MIN. EINER FRAU** BESETZT.

18 Vgl. Weckes (2019), Strahlungsarmes Quötchen, Geschlechterverteilung in Aufsichtsrat und Vorstand 2019, S.8f.

19 Vgl. Spencer Stuart Board Index Deutschland 2020 (2020)

20 Vgl. EY (2022), Frauenanteil in deutschen Vorstandsetagen erreicht Rekordniveau ([https://www.ey.com/de\\_de/news/2022-pressemitteilungen/07/frauenanteil-in-deutschen-vorstandsetagen-erreicht-rekordniveau1](https://www.ey.com/de_de/news/2022-pressemitteilungen/07/frauenanteil-in-deutschen-vorstandsetagen-erreicht-rekordniveau1))

21 Arbeiterkammer (2022), Frauen Management Report 2022, S. 27.

# 14,3%

DAX30 UNTERNEHMEN KÖNNEN ALS EINZIGE IM MEDIAN 14,3% FRAUENANTEIL IM VORSTAND AUSWEISEN.

## FRAUENQUOTE IM VORSTAND

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			0.0%	0.0%			0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
			0.20 29	0.23 33			0.13 23	0.10 24	0.17 52	0.19 57
Mittel			0.0%	0.0%			0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
			0.13 10	0.12 8			0.15 39	0.15 42	0.14 49	0.15 50
Groß			0.0%	0.0%			0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
			0.09 14	0.13 15			0.15 38	0.10 39	0.14 52	0.11 54
Sehr groß			14.3%	0.0%	14.3%	14.3%	0.0%	0.0%	11.1%	5.6%
			0.09 3	0.12 3	0.11 29	0.10 28	0.12 23	0.11 21	0.12 55	0.11 52
Non Financials	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	14.3%	14.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
	0.12 9	0.13 8	0.17 43	0.21 46	0.11 25	0.11 24	0.13 114	0.12 117	0.14 191	0.14 195
Financials	16.7%	0.0%	0.0%	0.0%	15.0%	13.9%	16.7%	12.5%	10.0%	0.0%
	0.20 17	0.18 17	0.12 13	0.14 13	0.11 4	0.09 4	0.20 9	0.14 9	0.18 43	0.15 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>14.3%</b>	<b>14.3%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>
	<b>0.18 26</b>	<b>0.16 25</b>	<b>0.16 56</b>	<b>0.19 59</b>	<b>0.11 29</b>	<b>0.10 28</b>	<b>0.14 123</b>	<b>0.12 126</b>	<b>0.15 234</b>	<b>0.14 238</b>

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)



## VORSTAND MIT MINDESTENS EINER FRAU

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			28% 8	24% 8			26% 6	17% 4	27% 14	21% 12
Mittel			10% 1	13% 1			36% 14	24% 10	31% 15	21% 11
Groß			14% 2	13% 2			34% 13	23% 9	29% 15	20% 11
Sehr groß			67% 2	33% 1	76% 22	71% 20	26% 6	24% 5	55% 30	47% 26
Non Financials	22% 2	25% 2	23% 10	20% 9	72% 18	71% 17	29% 33	20% 23	33% 63	26% 51
Financials	53% 9	41% 7	23% 3	23% 3	100% 4	75% 3	67% 6	56% 5	51% 22	42% 18
<b>Gesamtsumme</b>	<b>42%</b> 11	<b>36%</b> 9	<b>23%</b> 13	<b>20%</b> 12	<b>76%</b> 22	<b>71%</b> 20	<b>32%</b> 39	<b>22%</b> 28	<b>36%</b> 85	<b>29%</b> 69

Erklärung: Prozent, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## ALTER

Eine diverse Altersstruktur im Vorstandsgremium ist ein weiterer, wichtiger Teilbereich der Diversität. Die Altersspanne der Vorstandsmitglieder in Deutschland reicht aktuell von 36 bis 66 Jahren.<sup>22</sup> Das durchschnittliche Alter von Vorständen in Deutschland beträgt 54 Jahre.<sup>23</sup> Das Durchschnittsalter zum Zeitpunkt der Berufung liegt bei 49 Jahren.<sup>24</sup> International können ähnliche Altersstrukturen festgestellt werden. So beträgt in Großbritannien und der Schweiz das durchschnittliche Alter der Vorstandsmitglieder zwischen 54 und 57 Jahren.<sup>25</sup> In den letzten Jahren konnten keine großen Änderungen bezüglich dieser Durchschnittswerte verzeichnet werden. Hinsichtlich der Altersgrenze für Vorstandsgremien zeigt

sich jedoch ein Trend zur Einführung von Altersgrenzen. Diese liegt in den meisten Fällen über 65 Jahren.<sup>26</sup> Vorstandsvorsitzende im DACH Raum waren in der Vergangenheit oft über ein Jahrzehnt in ihrer Rolle tätig. Hier zeigt sich in den letzten Jahren eine deutlich verkürzte Amtszeit von 6,6 Jahren. Eine Studie aus dem Jahr 2019 stellte fest, dass die DACH-Region im weltweiten Vergleich die drittniedrigste CEO-Wechselquote hat.<sup>27</sup>

Der Median des Alters von Vorstandsmitgliedern liegt in Österreich und Deutschland bei 53 Jahren (VJ: 53). Somit sind Vorstandmitglieder in der Gesamtbetrachtung im Median um 4 Jahre jünger als Aufsichtsratsmitglieder.

22 Vgl. Hanns-Terril (2021), 9. DAX-Vorstands-Report, Profile von DAX-Vorständen 2005 bis 2021, S. 14.

23 Vgl. Spencer Stuart Index Deutschland 2020 (2020)

24 Vgl. Hanns-Terril (2021), S. 14.

25 Vgl. Spencer Stuart Index UK 2021 (2021); Spencer Stuart Index Five-year trends Switzerland 2021 (2021)

26 Vgl. Spencer Stuart Index Deutschland 2020 (2020)

27 Vgl. Strategy& (2019), 2018 CEO Success study – GSA deep dive

## ALTER VORSTAND GESAMT

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			52	51			53	54	52	53
			8.25 79	8.37 91			6.12 57	5.05 76	7.41 136	7.11 167
Mittel			53	52			53	54	53	53
			6.88 43	7.04 25			5.41 111	6.26 119	5.84 154	6.37 144
Groß			52	53			54	52	53	52
			7.96 65	7.29 62			6.81 132	7.31 143	7.24 197	7.30 205
Sehr groß			55	55	53	54	52	53	53	54
			4.72 17	5.45 19	4.83 42	5.72 195	7.20 75	6.20 90	6.34 134	5.89 304
Non Financials	58	54.5	53	53	54	54	53	53	53	53
	7.58 20	7.10 24	7.50 143	7.67 148	5.03 25	5.89 162	6.45 332	6.44 384	6.75 520	6.62 718
Financials	55	54	49	51	53	54	53	53.5	52	53
	4.77 30	5.54 35	7.22 61	7.55 49	4.53 17	4.89 33	6.64 43	6.53 44	6.52 151	6.39 161
<b>Gesamtsumme</b>	55	54	52	52	53	54	53	53	53	53
	6.03 50	6.16 59	7.62 204	7.64 197	4.83 42	5.72 195	6.46 375	6.45 428	6.73 671	6.58 879

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

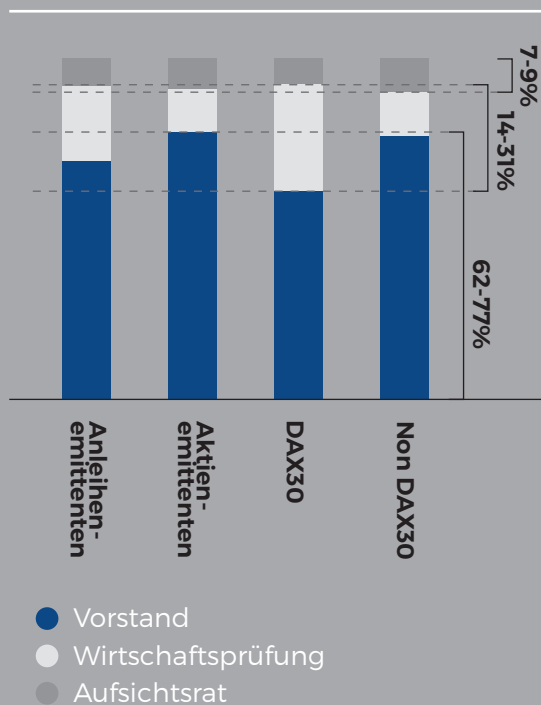
# 53

JAHRE

DAS ALTER DER VORSTÄNDE LIEGT IM DURCHSCHNITT BEI 53 JAHREN.

# AUSGABEN FÜR CORPORATE GOVERNANCE

BANDBREITE DER AUSGABEN FÜR CORPORATE GOVERNANCE



Ein weiterer Teil dieser Analyse setzt sich mit den Ausgaben für Corporate Governance auseinander. Dabei liegt der Fokus in diesem Bericht auf den Vergütungen für den Aufsichtsrat und Vorstand sowie den Kosten für die Jahresabschluss-/ Konzernabschlussprüfung. Völlig klar ist, dass aufgrund des externen Zugangs unserer Analyse unternehmensinterne Kosten der Corporate Governance nicht Teil der Analyse sind. Während in der Wissenschaft die Relevanz einer guten Corporate Governance für Unternehmen als sehr bedeutsam angesehen wird, wird gleichzeitig international beobachtet, dass die Ausgaben für Corporate Governance-Systeme relativ gering sind.

Die Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat spielen eine wesentliche Rolle in Unternehmen. Der Aufsichtsrat ist dafür zuständig, dass die Vorstandsvergütung in einem angemessenen Verhältnis zu den erbrachten Leistungen und Aufgaben der Vorstandsmitglieder, als auch zur betriebswirtschaftlichen Lage der Gesellschaft steht. Dasselbe Angemessenheitserfordernis besteht auch für die

Aufsichtsratsvergütung. Insbesondere ein Aufsichtsrat, der dem Unternehmen als strategischer Berater zur Seite steht, wird mittel- und langfristig einen gewissen Mitteleinsatz erfordern.

Durch die Umsetzung der 2. Aktionärsrechte-Richtlinie kommt den Aktionären in Österreich seit 2020 das Recht zu, im Rahmen einer nicht bindenden Abstimmung ihr Stimmrecht über die Vergütungspolitik der Gesellschaft in Bezug auf die Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung auszuüben. Bei einem negativen Ausgang dieser Abstimmung ist trotz des unverbindlichen Charakters damit zu rechnen, dass die Gesellschaft im Folgejahr eine adaptierte Version der Vergütungspolitik vorlegt, da sich Aufsichtsrat und Vorstand langfristig nicht über die Interessen der Aktionäre hinwegsetzen können, ohne mit negativen Konsequenzen rechnen zu müssen. Die ersten Abstimmungen über die Vergütungspolitik erfolgten im Rahmen der Hauptversammlungsperiode 2020. Dabei zeigt sich, dass die überwiegende Mehrheit der zur Abstimmung vorgelegten Vergütungspolitiken positiv beurteilt wurden. Durch

die zukunftsgerichtete Orientierung der Vergütungspolitik werden sich die konkreten Auswirkungen der neu formulierten Vergütungspolitiken erst in den kommenden Perioden zeigen.<sup>28</sup>

## AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG

Gem. § 98 (1) AktG kann dem Aufsichtsrat für seine Tätigkeit eine Vergütung gewährt werden. Gem. dem Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) sollte die Vergütung der Verantwortung des Aufsichtsrats, dem Umfang der Tätigkeit und der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens angepasst sein. Die Aufsichtsratsvergütung kann sowohl durch die Satzung festgelegt, als auch durch die Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit beschlossen werden. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder kann sich aus festen und variablen Komponenten sowie aus Geldleistungen und Sachbezügen zusammensetzen. Bei börsennotierten Gesellschaften können gem. dem ÖCGK zusätzlich Aktienoptionen für den Aufsichtsrat eingesetzt werden. Für die Teilnahme an Sitzungen bekommen Aufsichts-

ratsmitglieder außerdem Sitzungsgelder. Variable Vergütungen sind erfolgsorientiert und können an finanziellen Kennzahlen bemessen werden. Wie bei Vorstandsvergütungen ist es wichtig, dass die Entgelte des Aufsichtsrats mit ihren Aufgaben und der betriebswirtschaftlichen Lage des Unternehmens übereinstimmen. In Deutschland sind die Aufsichtsratsvergütungen ebenfalls in fixe und variable Vergütung unterteilt. Während in Österreich die Funktion der ArbeitnehmervertreterInnen ohne Anspruch auf eine Vergütung ausgeübt wird, wird in Deutschland diese Funktion mit einer Vergütung honoriert. Das grundsätzliche Meinungsbild zur Aufsichtsratsvergütung besagt, dass künftig mit einer Erhöhung der Entgelte zu rechnen ist, da die Aufgabengebiete, die Verantwortlichkeit und damit auch der Zeitaufwand für Aufsichtsräte

<sup>28</sup> Vgl. Aschauer/Isack/Hofer, Hauptversammlungsquoren im Kontext von Say on Pay, Aufsichtsrat aktuell 2021, S.102-105.

## DEUTLICHE **VERGÜTUNGSUNTERSCHIEDE** ZWISCHEN ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND

---

immer größer werden.

Die Analyse zeigt, dass die Gesamtvergütung für Aufsichtsratsmitglieder in Deutschland auch im Berichtsjahr 2020/21 deutlich höher ausfällt als in Österreich wobei die Vergütungen in Österreich nochmals deutliche Strukturunterschiede zwischen Anleiheemittenten und Unternehmen am österreichischen Aktienmarkt aufweisen. Diese Unterschiede zwischen Anleiheemittenten und Unternehmen am österreichischen Aktienmarkt haben sich im Vergleich zur letzten Berichtsperiode sogar nochmals verstärkt. Grundsätzlich ist seit Beginn unserer Untersuchungen im Jahr 2019 ein Anstieg sowohl bei der Gesamtvergütung

des Aufsichtsrats als auch der Durchschnittsvergütung je Aufsichtsratsmitglied zu beobachten, wobei im heurigen Berichtsjahr die Gesamtvergütung im Median etwas gesunken ist und die Durchschnittsvergütung je Aufsichtsratsmitglied nicht wie in den Vorjahren geschrieben ist. Diese Entwicklung könnte man mit der Coronakrise erklären. Gesamtheitlich betrachtet zeigt sich, dass sowohl die Gesamtvergütung als auch die durchschnittliche Aufsichtsratsvergütung mit zunehmender Marktkapitalisierung ansteigt. Bei einem Vergleich der Vergütung aller Aufsichtsratsmitglieder und jener, der Aufsichtsratsvorsitzenden, zeigt sich, dass die Vorsitzenden beinahe das Doppelte verdienen.

## GESAMTVERGÜTUNG AUFSICHTSRAT

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			127	132			463	500	221	238
			123	166			805	432	581	373
			29	33			23	24	52	57
Mittel			301	255			473	475	406	422
			231	261			542	558	503	536
			10	8			39	42	49	50
Groß			312	331			717	715	633	554
			300	447			719	764	677	714
			14	15			38	39	52	54
Sehr groß			531	510	2.652	2.723	1.009	1017	1.463	1.637
			466	402	1.674	1.516	744	735	1.602	1.516
			3	3	29	28	23	20	55	51
Non Financials	101	134	196	172	2.630	2.681	621	597	509	499
	249	269	210	284	1.669	1.474	678	623	1.113	1.043
	9	8	43	46	25	24	114	116	191	194
Financials	170	142	273	272	2.817	2.766	851	936	285	343
	160	175	370	404	1.773	1.845	1.029	990	1.210	1.228
	16	14	13	13	4	4	9	9	42	40
<b>Gesamtsumme</b>	125	135	265	211	2.652	2.723	631	620	476	484
	191	208	267	325	1.674	1.516	712	663	1.129	1.074
	25	22	56	59	29	28	123	125	233	234

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

**AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG**  
STEIGT MIT ZUNEHMENDER  
MARKTKAPITALISIERUNG

## DURCHSCHNITTSVERGÜTUNG JE AUFSICHTSRATSMITGLIED

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			27	26			64	74	35	37
			20	23			52	37	43	37
			29	33			23	24	52	57
Mittel			51	37			63	61	62	59
			23	27			31	37	30	37
			10	8			39	42	49	50
Groß			49	51			73	75	69	73
			51	76			45	45	48	55
			14	15			38	39	52	54
Sehr groß			53	51	152	149	95	97	132	138
			36	27	71	68	51	46	73	70
			3	3	29	28	23	20	55	51
Non Financials	17	24	35	30	149	149	72	75	65	67
	54	59	27	33	70	67	45	43	61	60
	9	8	43	46	25	24	114	116	191	194
Financials	17	15	53	51	189	185	94	89	44	42
	12	9	50	76	75	81	36	40	68	76
	16	14	13	13	4	4	9	9	42	40
<b>Gesamtsumme</b>	17	18	35	30	152	149	74	76	63	63
	34	37	35	47	71	68	45	43	62	63
	25	22	56	59	29	28	123	125	233	234

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%);

Anmerkung: Die Gesamtvergütung wurden in Österreich pro KapitalvertreterIn aufgeteilt, während in Deutschland pro Aufsichtsratsmitglied (inkl. ArbeitnehmervertreterInnen) aufgeteilt wurde.



## VERGÜTUNG AUFSICHTSRATMITGLIEDER AUF MITGLIEDER- EBENE

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			23	29			49	49	34	36
			18	21			54	39	47	35
			120	121			168	177	293	302
Mittel			35	33			54	56	49	50
			27	27			35	35	35	35
			73	53			305	336	381	389
Groß			30	38			67	71	59	60
			31	42			44	48	44	48
			112	99			396	365	508	464
Sehr groß			23	20	140	130	80	85	120	115
			168	38	94	93	53	56	90	87
			54	29	435	470	207	192	683	691
Non Financials	14	0	24	26	136	128	58	62	60	65
	2	0	25	32	94	92	45	46	72	70
	3	0	258	221	372	395	994	963	1627	1579
Financials	10	10	37	39	154	147	101	84	87	79
	4	3	32	31	89	94	48	54	79	78
	5	4	88	81	63	75	82	107	238	267
<b>Gesamtsumme</b>	10	10	27	30	140	130	60	63	64	68
	4	3	28	32	94	93	46	47	73	71
	8	4	346	302	435	470	1076	1070	1865	1846

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# 106.000€

DIE AUFSICHTSRATSVORSITZEN-  
DEN VERDIENEN IM MEDIAN  
MIT EUR 106.000 IM JAHR UM  
EINIGES MEHR ALS SONSTIGE  
AUFSICHTSRATSMITGLIEDER.

## VERGÜTUNG AUFSICHTSRATSVORSITZENDE

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			46	48			88	101	58	67
			38	32			91	116	75	96
			25	20			30	23	55	43
Mittel			64	79			95	108	88	105
			68	46			72	68	71	67
			10	6			41	37	51	43
Groß			86	78			161	143	141	124
			61	64			92	97	90	95
			11	10			37	37	48	47
Sehr groß			64	127	281	330	165	214	250	257
			30	113	203	222	122	119	192	203
			95	2	34	28	22	20	60	50
Non Financials	19	0	59	57	263	332	105	124	102	118
	0	0	56	48	193	206	89	94	134	143
	1	0	40	30	29	23	123	109	193	162
Financials	20	20	75	83	383	283	249	208	120	139
	0	0	61	56	270	314	151	153	199	211
	1	1	10	8	5	5	7	8	23	22
<b>Gesamtsumme</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>281</b>	<b>330</b>	<b>109</b>	<b>125</b>	<b>106</b>	<b>120</b>
	1	0	57	51	203	222	97	101	143	153
	2	1	50	38	34	28	130	117	216	184

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## VORSTANDSVERGÜTUNG

Sowohl im öffentlichen als auch im wissenschaftlichen Diskurs wird das Thema der Vergütungen für Vorstände sehr kontrovers behandelt. In diesem Abschnitt beschränken wir uns auf eine kompakte Darstellung. Während sich die öffentliche Debatte stark auf die Höhe der Vorstandsvergütung fokussiert, wird in der Forschung besonders die Ausgestaltung der Vergütungsmodelle betrachtet. Deren Gestaltung kann von mehreren Faktoren abhängig sein: i) Vergütungsmodelle werden zur Wertmaximierung von Shareholder ausgewählt, ii) die Auswahl erfolgt durch die Unternehmensführung selbst und damit steht deren Nutzenmaximierung im Mittelpunkt (wobei diese Vertragsausgestaltungen in der Wissenschaft als schlechte Corporate Governance Praktik verstanden wird), iii) die Vergütungsmodelle werden durch Regulierungen, Steuern und andere Vorschriften determiniert. Eine genaue empirische Analyse der wertbestimmenden Faktoren ist grundsätzlich nur mit nicht öffentlich zugänglichen Daten möglich. Vorstandsvergütungen von börsennotierten Unternehmen in Österreich haben als Orientierungsrahmen den ÖCGK. Die Vergütung wird dabei in fixe und variable Bestandteile gegliedert. Die variable Vergütungskomponente bezieht nachhaltige, langfristige und mehrjährige Leistungskriterien, wie auch nicht-fi-

nanzielle Kriterien mit ein. Weiters darf eine Vergütung Vorstandsmitglieder nicht zum Eingehen von exzessiven Risiken verleiten. In Deutschland gibt es gesetzliche und regulatorische Vorgaben für die Angemessenheitsbeurteilung von Vorstandsvergütungen. Dabei wird zwischen der horizontalen und der vertikalen Üblichkeit unterschieden. Die horizontale Üblichkeit bezieht sich auf den Vergleich der Entgelte mit anderen branchen-, größen- und landesüblichen Vergleichsgruppen der Gesellschaft. Bei vertikaler Üblichkeit wird das Vergütungssystem im Unternehmen selbst analysiert. Diese Unterteilung wird auch in Österreich immer zentraler.

Bei einer detaillierteren Analyse der Vergütungspolitiken wird offensichtlich, dass in Österreich im Vergleich zu Deutschland deutlich weniger Unternehmen langfristige Vergütungskomponenten implementieren. Außerdem zeigt sich, dass neben finanziellen Kennzahlen auch nichtfinanzielle KPIs die Vorstandsvergütung wesentlich beeinflussen, wobei auch hier Österreich im Vergleich zu Deutschland nachhinkt. Verwunderlich erscheint in diesem Zusammenhang außerdem insbesondere die Tatsache, dass in beiden Ländern Nachhaltigkeitsaspekte überwiegend im Bereich der kurzfristigen Boni (STI) implementiert werden. Darüber hinaus

DEUTLICH NIEDRIGERE AUSGABEN UND WENIGER LANGFRISTIGE VERGÜTUNGSKOMPONENTEN FÜR **VORSTANDSVERGÜTUNG** IN ÖSTERREICH ALS IN DEUTSCHLAND

wird offensichtlich, dass in Deutschland im Vergleich zu Österreich konkretere Zielvorgaben im Rahmen der Vorstandsvergütung verankert werden und stringenter dargelegt wird, wie durch diese Vorgaben die Unternehmensvision/Unternehmensstrategie umgesetzt werden soll. Ebenso zeigt sich, dass während in Deutschland immer mehr stichhaltige Vereinbarungen in Bezug auf Rückforderungsmöglichkeiten von Vorstandsvergütungen (Clawbacks/Holdbacks) vereinbart werden, in Österreich häufiger auf die allgemeinen Bestimmungen des ÖCGK verwiesen wird.<sup>29</sup>

Wie bereits bei der Aufsichtsratsvergütung zeigt sich, dass in Österreich auch die Vorstandsvergütung deutlich niedriger ist als in Deutschland. Die Durchschnittsvergütung pro Vorstandsmitglied in der österreichischen Finanzbranche kam der Vergütung in der Finanzbranche am Non DAX30 im VJ zwar nahe, Erstere ist jedoch in Berichtsjahr deutlich gesunken und Letztere deutlich gestiegen. Gesamthaft betrachtet ist die Gesamtvergütung des Vorstands im Vergleich zum Vorjahr im Median deutlich angestiegen 4.700 TEUR (VJ: 3.421 TEUR), während die Durchschnittsvergütung je Vorstandsmitglied jedoch im Median nur leicht gestiegen ist.

Hinweis: Vergleiche zwischen Ländern sind jedoch mit Vorsicht zu betrachten, da zwar das Ziel der „Say on Pay“ Richtlinienumsetzung war, durch die Vergütungsberichte eine leichter vergleichbare und kohärente Darstellung zu gewährleisten, diese jedoch in der Umsetzung sehr unterschiedlich erfolgt ist. Dies zeigt eine von uns durchgeführte Analyse, die die Unterschiede zwischen Deutschland und Österreich untersucht hat. Bei der der Abbildung von langfristigen Vergütungskomponenten ergeben sich folgende Unterschiede: In Deutschland wird am Ende eines Performancezeitraums einer langfristigen Vergütungskomponente darüber berichtet. In Österreich wird bereits im ersten Jahr einer langfristigen Vergütungskomponente darüber berichtet, was bei 100% Zielerreichung gewährt wird. Die Abweichung (positiv wie negativ) wird im letzten Jahr des Performancezeitraums nach abschließender Beurteilung und Messung der Leistung als geschuldete Vergütung in Österreich ausgewiesen. Daher ist aktuell nicht davon auszugehen, dass die gewährte Vergütung in Österreich nicht vergleichbar ist mit der gewährten Vergütung in Deutschland.

<sup>29</sup> Vgl. Hofer/Klein/Aschauer (2021), Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Vorstandsvergütungspolitik in Österreich und Deutschland, Aufsichtsrat aktuell

## GESAMTVERGÜTUNG VORSTAND

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			1.311	1.318			3.066	3.110	1.960	1.774
			1.182 26	1.044 32			2.229 23	1.996 24	2.002 49	1.744 57
Mittel			3.414	2.094			4.700	3.142	4.095	2.984
			1.873 10	747 8			4.367 39	4.467 42	4.055 49	4.208 50
Groß			8.864	6.250			7.577	5.901	7.766	5.926
			7.142 14	5.273 15			4.374 37	10.266 39	5.233 51	9.121 54
Sehr groß			11.667	6.962	25.943	19.177	7.494	6.930	11.667	10.160
			3.811 3	2.386 3	13.095 29	11.288 28	4.272 23	3.470 21	13.029 55	10.770 52
Non Financials	1.136	987	2.382	1.902	25.540	18.143	4.781	4.148	4.737	3.680
	2.409 8	849 7	4.225 41	2.391 45	11.510 25	11.648 24	4.124 113	6.888 117	8.266 187	8.451 193
Financials	1.686	1.434	4.359	2.715	35.335	23.836	8.367	6.331	2.903	2.462
	1.487 15	915 15	7.124 12	6.093 13	16.412 4	8.553 4	5.577 9	3.745 9	12.240 40	7.893 41
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.249</b>	<b>1.192</b>	<b>2.414</b>	<b>2.077</b>	<b>25.943</b>	<b>19.177</b>	<b>5.404</b>	<b>4.153</b>	<b>4.700</b>	<b>3.421</b>
	1.812 23	889 22	5.188 53	3.705 58	13.095 29	11.288 28	4.315 122	6.705 126	9.072 227	8.342 234

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

DIE GESAMTVERGÜTUNG DES VORSTANDS STEIGT MIT DER MARKTKAPITALISIERUNG.

## DURCHSCHNITTSVERGÜTUNG JE VORSTANDSMITGLIED

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			427	485			986	926	664	672
			392	310			459	596	494	510
			26	32			23	24	49	56
Mittel			769	772			1.226	1.079	1.147	1.003
			578	203			878	766	845	726
			10	8			39	42	49	50
Groß			1.572	1.416			1.894	1.389	1.636	1.402
			1.827	889			1.298	4.857	1.445	4.237
			14	15			37	39	51	54
Sehr groß			1.667	1.392	3.421	2.776	1.764	1.716	2.811	2.164
			364	573	1.213	1.332	826	946	1.380	1.328
			3	3	29	28	23	21	55	52
Non Financials	397	408	718	801	3.319	2.833	1.396	1.282	1.396	1.164
	442	280	1.150	621	1.207	1.362	1.028	2.925	1.323	2.456
	8	7	41	45	25	24	113	117	187	193
Financials	532	480	651	905	3.917	2.539	1.937	1.170	653	821
	288	177	1.358	861	1.291	1.309	1.339	519	1.494	1.029
	15	15	12	13	4	4	9	9	40	41
<b>Gesamtsumme</b>	434	448	664	809	3.421	2.776	1.419	1.277	1.290	1.114
	342	218	1.196	674	1.213	1.332	1.054	2823	1354	2.297
	23	22	53	58	29	28	122	126	227	234

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

Untersucht man die Vorstandsvergütungen auf individueller Ebene so wird ersichtlich, dass vor allem Anleiheemittenten in Österreich keine Daten zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund kann für diese Gruppe keine weiterführende Analyse vorgenommen werden. Anhand des gesamten österreichi-

chischen und deutschen Markts zeigt sich, dass mit steigender Marktkapitalisierung auch die Vergütung für CEOs, CFOs und andere Vorstandsmitglieder zunimmt, wobei in Österreich und im Non DAX30 kein solcher Anstieg zwischen großen und sehr großen Unternehmen beobachtet werden kann.

## VERGÜTUNG CEO

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			654	554			1.290	1.080	928	912
			467	481			752	912	695	799
			23	21			24	22	47	43
Mittel			918	1.073			1.390	1.245	1.332	1.206
			1.011	289			1.362	1.310	1.299	1.199
			11	8			41	36	52	44
Groß			1.867	1.794			2.165	2.154	2.102	2.141
			2.941	1.442			1.682	7.029	2.085	6.003
			14	14			35	34	49	48
Sehr groß			1.910	1.723	5.874	4.700	2.152	2.025	3.912	3.114
			1.477	1.249	2.114	2.595	1.167	966	2.501	2.483
			4	4	37	28	25	18	66	50
Non Financials	913	287	938	998	5.518	4.138	1.748	1.451	1.916	1.450
	804	21	2.014	979	2.216	2.810	1.383	4.320	2.201	3.720
	2	2	41	39	32	24	116	100	191	165
Financials	353	0	1.008	1.299	6.725	4.939	2.843	1.627	1.995	1.932
	0	0	1.364	1.436	936	231	1.817	1.025	2.456	1.606
	1	0	11	8	5	4	9	10	26	22
<b>Gesamtsumme</b>	<b>353</b>	<b>287</b>	<b>975</b>	<b>1.058</b>	<b>5.874</b>	<b>4.700</b>	<b>1.852</b>	<b>1.477</b>	<b>1.918</b>	<b>1.485</b>
	654	21	1.883	1.071	2.114	2.595	1.429	4.130	2.231	3.534
	3	2	52	47	37	28	125	110	217	187

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

Betrachtet man die einzelnen Größenkategorien der Teilmärkte ist auf die teils geringe Grundgesamtheit (insbesondere bei sehr großen Unternehmen in Österreich und am Non DAX30) und die dadurch begrenzte Aussagekraft zu beachten. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Vergütung je CEO, CFO und

anderer Vorstandsmitglieder sowohl bei den österreichischen Anleihen als auch am DAX30 und Non DAX30 deutlich angestiegen. Am österreichischen Aktienmarkt ist die Vergütung je CEO und CFO leicht rückläufig, je anderer Vorstandsmitglieder jedoch auch leicht gestiegen.

## VERGÜTUNG CFO

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			389	523			677	658	437	651
			594 20	275 16			1.174 21	369 17	941 41	340 33
Mittel			617	689			1.145	804	1.031	782
			384 6	173 4			694 34	3.192 30	677 40	3.008 34
Groß			1.482	1.361			1.351	814	1.353	859
			622 9	584 10			1.397 38	3.746 29	1.281 47	3.236 39
Sehr groß			1.481	1.012	2.971	1.919	1.213	1.322	2.265	1.651
			21 1145	585 3	1.232 22	1.435 25	690 21	450 16	1.320 46	1.258 44
Non Financials	514	292	542	705	2.960	1.848	1.108	814	1.121	820
	254 2	95 2	694 33	462 29	986 19	1.496 22	1.116 105	2.911 84	1.192 159	2.414 137
Financials	0	0	976	1.302	3.874	2.019	1.213	1.081	1.481	1.245
	0 0	0 0	871 5	753 4	2.099 3	1.083 3	849 9	373 8	1.606 17	859 15
<b>Gesamtsumme</b>	514	292	585	719	2.971	1.919	1.114	815	1.152	861
	254 2	95 2	726 38	514 33	1.232 22	1.435 25	1.094 114	2.785 92	1.242 176	2.306 152

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)



## VERGÜTUNG VORSTANDSMITGLIEDER

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			363	392			830	530	533	455
			231	269			521	406	458	364
			33	30			40	31	73	61
Mittel			612	720			1.016	719	786	719
			378	333			800	567	749	540
			25	12			78	63	103	75
Groß			1.512	1.220			1.382	830	1.458	1.004
			886	893			747	1.492	790	1.313
			36	34			80	65	116	99
Sehr groß			1.481	451	2.910	2.045	1.288	1.265	2.602	1.735
			40	414	1.622	1.378	1.056	1.000	1.634	1.367
			1016	12	137	120	55	48	202	180
Non Financials	1.179	242	616	628	2.907	1.999	1.110	815	1.367	992
	38	121	640	486	1.684	1.475	861	1.107	1.411	1.304
	2	3	65	60	106	96	217	180	390	339
Financials	294	0	722	752	3.459	2.096	1.122	905	1.478	1.222
	99	0	950	1.026	1.391	918	769	472	1.440	1.039
	3	0	39	28	31	24	36	27	109	79
<b>Gesamtsumme</b>	<b>342</b>	242	<b>669</b>	639	<b>2.910</b>	2.045	<b>1.112</b>	830	<b>1.386</b>	1.067
	507	121	778	721	1.622	1.378	847	1.046	1.417	1.258
	5	3	104	88	137	120	253	207	499	418

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

Bei der Analyse des Anteils der variablen Vergütung im Verhältnis zur Fixvergütung der Vorstände zeigt sich, dass der Anteil der variablen Vergütung in Österreich um einiges geringer ausfällt als am DAX30 und Non DAX30. Sowohl am DAX30 als auch am NON DAX30

übertreffen die variablen Bezüge der Vorstände die Fixbezüge. Dies war im Vorjahr nur für den DAX30 der Fall. Die Vergütung der CEOs und CFOs am DAX30 hängt am stärksten von variablen Vergütungsbestandteilen ab. Diese betragen beinahe 150% der Fixbezü-

ge. Im Vorjahr war dieser Anteil jedoch noch um einiges höher: Da betrug die variable Vergütung für CEOs am DAX30 noch beinahe 200% der Fixbezüge und für CFOs am DAX30 160%. Tendenziell

steigt mit zunehmender Marktkapitalisierung der Anteil der variablen Bezüge der Vorstände.

## VERHÄLTNISS VAR ZU FIX GESAMT

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			62.4%	50.0%			66.3%	72.8%	64.2%	58.2%
			0.59	0.47			1.07	0.75	0.95	0.66
			36	55			77	74	113	129
Mittel			50.6%	95.9%			111.7%	104.0%	99.6%	97.1%
			0.80	0.52			7.78	2.06	7.15	1.91
			28	21			147	119	175	140
Groß			71.4%	62.1%			122.2%	102.0%	117.6%	94.3%
			0.75	0.90			3.98	6.51	3.47	5.53
			50	56			148	134	198	190
Sehr groß			102.9%	95.0%	140.5%	143.6%	136.2%	105.9%	137.0%	128.6%
			0.39	0.66	1.78	3.18	2.47	9.38	1.99	5.74
			16	6	195	196	97	86	308	288
Non Financials	198.0%	26.5%	71.4%	69.8%	144.2%	153.2%	117.6%	102.1%	122.2%	104.8%
	1.20	10.00	0.75	0.76	1.94	3.47	5.33	6.11	4.30	4.93
	6	10	99	114	156	161	415	369	676	654
Financials	3.8%	0.0%	49.1%	60.1%	104.8%	97.4%	63.2%	58.5%	69.4%	64.7%
	0.01	0.00	0.23	0.25	0.56	0.60	1.44	1.33	1.03	0.97
	3	0	31	24	39	35	54	44	127	103
<b>Gesamtsumme</b>	<b>16.1%</b>	26.5%	<b>68.1%</b>	66.1%	<b>140.5%</b>	143.6%	<b>113.9%</b>	96.6%	<b>116.0%</b>	97.4%
	1.23	1.37	0.70	0.72	1.78	3.18	5.04	5.79	3.97	4.61
	9	10	130	138	195	196	469	413	803	757

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## VERHÄLTNIS VAR ZU FIX CEO

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			0.0%	42.8%			68.8%	66.6%	69.2%	78.6%
			0.60	0.76			0.96	0.65	0.87	0.65
			23	21			24	22	31	33
Mittel			58.9%	96.1%			96.9%	100.5%	83.4%	104.1%
			0.86	0.51			14.64	1.21	13.54	1.09
			11	8			41	36	48	38
Groß			61.9%	77.0%			161.3%	121.4%	140.1%	107.2%
			0.67	0.92			1.24	9.07	1.15	7.93
			14	14			35	34	44	45
Sehr groß			104.8%	29.5%	146.4%	195.8%	136.2%	98.3%	144.1%	136.1%
			0.42	0.40	2.79	1.10	4.61	0.59	3.55	1.04
			4	4	37	28	25	18	63	45
Non Financials	126.9%	111.5%	61.1%	72.5%	149.5%	216.5%	124.0%	104.1%	120.7%	104.5%
	1.57	2.00	0.74	0.82	2.96	1.12	8.95	5.43	7.11	4.30
	2	2	41	39	32	24	116	100	191	165
Financials	3.8%	0.0%	17.5%	63.3%	104.8%	153.5%	64.2%	44.8%	45.2%	63.3%
	0.00	0.00	0.30	0.39	0.32	0.72	2.54	0.65	1.57	0.66
	1	0	11	8	5	4	9	10	26	22
<b>Gesamtsumme</b>	<b>16.1%</b>	<b>111.5%</b>	<b>36.5%</b>	<b>65.3%</b>	<b>146.4%</b>	<b>195.8%</b>	<b>120.7%</b>	<b>97.8%</b>	<b>108.9%</b>	<b>97.3%</b>
	1.32	1.52	0.69	0.78	2.79	1.10	8.65	5.19	6.70	4.06
	3	2	52	47	37	28	125	110	217	187

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

DEUTLICHER UNTERSCHIED IM VERHÄLTNISS ZWISCHEN VARIABLEN UND FIXER VERGÜTUNG. IN **DEUTSCHLAND** IST DER ANTEIL DER **VARIABLEN VERGÜTUNG** DEUTLICH **HÖHER**.

## VERHÄLTNIS VAR ZU FIX CFO

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			26.9%	44.4%			54.3%	74.5%	62.8%	58.2%
			0.61 20	0.35 16			0.87 21	0.55 17	0.80 31	0.46 32
Mittel			45.5%	87.4%			102.0%	59.7%	95.5%	92.8%
			0.82 6	1.01 4			1.44 34	2.29 30	1.28 38	2.28 29
Groß			142.3%	49.0%			119.1%	86.7%	126.9%	75.2%
			0.83 9	0.91 10			7.69 38	7.27 29	7.06 45	6.45 37
Sehr groß			105.4%	63.2%	146.8%	160.3%	118.1%	75.7%	131.2%	108.1%
			0.37 3	0.57 3	0.89 22	1.18 25	0.60 21	0.71 16	0.74 45	1.05 42
Non Financials	157.5%	24.3%	59.3%	57.3%	143.6%	174.1%	106.7%	76.4%	104.1%	77.9%
	2.05 2	2.00 2	0.79 33	0.71 29	0.95 19	1.21 22	4.69 105	4.50 84	3.85 159	3.60 137
Financials	0.0%	0.0%	0.0%	33.8%	150.1%	58.2%	81.6%	39.3%	78.2%	41.0%
	0.00 0	0.00 0	0.41 5	0.26 4	0.24 3	0.70 3	2.30 9	0.61 8	1.75 17	0.56 15
<b>Gesamtsumme</b>	<b>157.5%</b>	<b>24.3%</b>	<b>54.0%</b>	<b>53.9%</b>	<b>146.8%</b>	<b>160.3%</b>	<b>105.0%</b>	<b>74.8%</b>	<b>102.9%</b>	<b>73.7%</b>
	2.05 2	0.29 2	0.76 38	0.68 33	0.89 22	1.18 25	4.54 114	4.31 92	3.70 176	3.42 152

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## VERHÄLTNIS VAR ZU FIX ANDERES MITGLIED

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			30.0%	40.5%			58.5%	54.7%	57.6%	52.1%
			0.48	0.29			1.24	1.01	1.07	0.81
			15	22			36	29	51	51
Mittel			43.5%	91.7%			112.6%	94.9%	108.0%	94.9%
			0.80	0.43			0.92	2.08	0.92	1.91
			14	10			75	51	89	61
Groß			62.3%	57.7%			116.8%	98.4%	96.7%	76.3%
			0.80	0.90			0.91	3.58	0.89	2.96
			32	30			77	56	109	86
Sehr groß			78.5%	175.3%	136.6%	126.2%	137.0%	93.6%	134.0%	125.2%
			0.40	0.86	1.49	2.80	1.13	13.21	1.37	7.16
			9	2	136	118	55	43	200	163
Non Financials	198.0%	8.3%	69.9%	66.9%	139.9%	137.1%	115.3%	93.0%	122.1%	102.7%
	0.19	2.00	0.79	0.78	1.64	3.12	1.07	7.36	1.26	5.59
	2	2	47	49	105	94	207	155	361	300
Financials	3.2%	0.0%	48.6%	55.2%	92.2%	96.9%	54.5%	59.8%	65.3%	71.2%
	0.01	0.00	0.23	0.27	0.61	0.57	0.48	0.57	0.55	0.58
	2	0	23	15	31	24	36	24	92	63
<b>Gesamtsumme</b>	<b>94.3%</b>	<b>8.3%</b>	<b>60.8%</b>	<b>58.7%</b>	<b>136.6%</b>	<b>126.2%</b>	<b>112.0%</b>	<b>84.5%</b>	<b>113.9%</b>	<b>94.7%</b>
	1.13	0.08	0.71	0.72	1.49	2.80	1.03	6.87	1.18	5.10
	4	2	70	64	136	118	243	179	453	363

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

IM VERGLEICH MIT EINEM  
AUF SICHTSRATSMITGLIED  
VERDIENT EIN **VORSTANDS-  
MITGLIED** DAS **20-FACHE**  
AM ÖSTERREICHISCHEN  
AKTIENMARKT.

---

## VERHÄLTNIS VON AUFSICHTSRATS- ZU VORSTANDSVERGÜTUNG

In diesem Abschnitt wird das Verhältnis zwischen Aufsichtsrats- und Vorstandsvergütung analysiert, da dies in gewissem Maße Rückschlüsse auf den Umfang der Aufsichtsratsstätigkeit und den Stellenwert, der dem Aufsichtsrat im Vergleich zum Vorstand zukommt, erlaubt.<sup>30</sup> Nach unserer Ansicht sollte die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat bei der durchschnittlichen Vergütung eines Vorstandsmitglieds liegen. Dies würde nämlich bedeuten, dass dem Aufsichtsrat als Gesamtorgan ungefähr die Verantwortlichkeit eines Vorstandsmitglieds zukommt. Bedenkt man die Fülle der Aufgabenstellungen des Aufsichtsrats wäre dies wohl ein Zielwert anhand dessen man die jeweilige individuelle Gestaltung überprüfen könnte. Bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Aufsichtsratsvergütung – bspw. durch steuerliche Effekte – verzerrt sein kann.

Das Verhältnis beträgt aktuell am DAX30 76,2% (VJ: 100%). In Österreich ist dieser Wert mit knapp 34% bei Anleiheemittenten und über 34 % am Aktienmarkt noch deutlich niedriger. Im Vergleich zum Vorjahr kann in der ak-

tuellen Untersuchung in Österreich bei einer kleinen bis mittleren Marktkapitalisierung ein Anstieg der anteiligen Aufsichtsratsvergütung festgestellt werden. Bei den großen und sehr großen Unternehmen kam es jedoch zu einem Rückgang. Daher kann, wie in den Vorjahren, in Österreich kein Anstieg des Verhältnisses mit steigender Marktkapitalisierung beobachtet werden. Außerdem zeigt sich, dass das Verhältnis der Aufsichtsratsgesamtvergütung zur Vergütung eines Vorstandsmitglieds in der Finanzbranche über alle Teilmärkte hinweg höher liegt. Auf Gesamtmarktebene zeigt sich, dass der relative Anteil der Aufsichtsratsvergütung gesunken ist und nun rund 45% (VJ: 49%) der Vergütung eines Vorstandsmitglieds beträgt. Am deutschen DAX30 ist der Rückgang am deutlichsten.

Vergleicht man die Durchschnittsvergütung eines Vorstandsmitglieds mit jener eines Aufsichtsratsmitglieds, so zeigt sich, dass in Deutschland die durchschnittliche Vorstandsvergütung am DAX30 und am Non DAX30 im Median 20-mal höher ist als jene eines Aufsichtsratsmitglieds. Demgegenüber beträgt die-

<sup>30</sup> Vgl. Böcking, H et al. (2019), Eine Analyse zur Vergütung von 100 Schweizer und 130 deutschen Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Corporate Governance, Der Konzern, S.61-69

## ANTEIL AUFSICHTSRATGESAMTVERGÜTUNG ZU DURCHSCHNITTLICHEN VORSTANDSMITGLIED

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			39.2%	38.7%			43.7%	50.8%	40.0%	43.1%
			0.22	0.24			0.38	0.77	0.31	0.58
			26	28			23	24	49	52
Mittel			57.8%	30.4%			42.8%	46.2%	44.7%	44.2%
			0.40	0.31			0.25	0.53	0.28	0.51
			10	8			39	42	49	50
Groß			22.2%	30.2%			43.8%	54.7%	39.7%	46.5%
			0.28	0.46			0.32	0.73	0.31	0.68
			14	13			37	39	51	52
Sehr groß			24.5%	33.9%	76.2%	100.0%	60.5%	70.5%	63.1%	77.2%
			0.28	0.28	0.40	0.48	0.38	0.35	0.40	0.45
			3	3	29	28	23	20	55	51
Non Financials	31.8%	27.7%	30.0%	30.2%	76.2%	88.9%	43.8%	51.5%	43.8%	48.6%
	0.22	1.54	0.28	0.32	0.43	0.52	0.33	0.60	0.35	0.62
	8	7	41	41	25	24	113	116	187	188
Financials	36.2%	32.4%	46.7%	47.3%	84.6%	110.2%	67.0%	81.5%	49.9%	55.8%
	0.36	0.22	0.30	0.26	0.21	0.13	0.32	0.84	0.34	0.55
	15	10	12	11	4	4	9	9	40	34
<b>Gesamtsumme</b>	<b>33.9%</b>	<b>29.4%</b>	<b>34.2%</b>	<b>34.7%</b>	<b>76.2%</b>	<b>100.0%</b>	<b>45.5%</b>	<b>52.6%</b>	<b>44.7%</b>	<b>49.2%</b>
	0.32	0.99	0.29	0.31	0.40	0.48	0.33	0.62	0.35	0.61
	23	17	53	52	29	28	122	125	227	222

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

ser Faktor im Median in Österreich rund 32 bei den Anleiheemittenten bzw. 20 bei den Unternehmen des österreichischen Aktienmarkts. Im Vergleich zur vorherigen Berichtsperiode stellt dies bei den Unternehmen des österreichi-

schen Aktienmarkts eine leichte Verringerung und eine Annäherung an die Gegebenheiten in Deutschland dar, die im Vergleich zum Vorjahr weitgehend konstant geblieben sind.

# 76%

EINES VORSTANDSMITGLIEDES WIRD FÜR DEN GESAMTEN AUFSICHTSRAT AM DAX 30 AUSGEGEBEN

DIESER WERT IST IN ÖSTERREICH DEUTLICH NIEDRIGER

## VERGÜTUNG VORSTANDSMITGLIED ZU AUF SICHTSRATSMITGLIED

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Klein			<b>16-fache</b> 13.14 26	20-fache 16.46 28			<b>14-fache</b> 8.84 22	15-fache 12.61 23	<b>14-fache</b> 11.33 48	17-fache 14.97 51
Mittel			<b>14-fache</b> 17.12 10	22-fache 14.98 8			<b>20-fache</b> 11.43 39	17-fache 24.40 42	<b>20-fache</b> 12.59 49	17-fache 23.03 50
Groß			<b>36-fache</b> 26.69 14	31-fache 20.90 13			<b>26-fache</b> 15.52 37	18-fache 57.34 39	<b>27-fache</b> 19.83 51	20-fache 50.53 52
Sehr groß			<b>41-fache</b> 18.49 3	30-fache 11.39 3	<b>20-fache</b> 20.23 29	17-fache 18.89 28	<b>19-fache</b> 15.16 23	16-fache 12.86 20	<b>20-fache</b> 18.08 55	17-fache 16.29 51
Non Financials	<b>31-fache</b> 49.47 8	22-fache 31.99 7	<b>19-fache</b> 21.81 41	25-fache 17.35 41	<b>21-fache</b> 21.73 25	17-fache 20.33 24	<b>20-fache</b> 13.78 112	17-fache 37.55 115	<b>20-fache</b> 19.85 186	17-fache 31.91 187
Financials	<b>32-fache</b> 22.98 15	32-fache 28.84 10	<b>20-fache</b> 14.92 12	20-fache 18.17 11	<b>19-fache</b> 2.26 4	17-fache 3.05 4	<b>16-fache</b> 10.80 9	13-fache 5.22 9	<b>20-fache</b> 17.92 40	18-fache 20.89 34
<b>Gesamtsumme</b>	<b>32-fache</b> 33.94 23	31-fache 29.29 17	<b>20-fache</b> 20.48 53	21-fache 17.35 52	<b>20-fache</b> 20.23 29	17-fache 18.89 28	<b>20-fache</b> 13.57 121	16-fache 36.32 124	<b>20-fache</b> 19.48 226	18-fache 30.44 221

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)



## ANTEIL WIRTSCHAFTSPRÜFUNG ZU AUFSICHTSRATGESAMTVERGÜTUNG

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein			58.8%	49.9%			81.7%	68.6%	72.6%	55.8%
			0.65 29	0.43 32			0.65 23	0.59 24	0.64 52	0.51 56
Mittel			68.8%	52.4%			50.7%	51.9%	54.0%	51.9%
			0.51 10	0.75 8			0.38 36	0.53 42	0.41 46	0.56 50
Groß			29.7%	31.2%			44.3%	50.5%	40.4%	45.8%
			0.37 14	0.78 15			0.61 38	0.79 39	0.57 52	0.78 54
Sehr groß			14.4%	15.2%	18.4%	16.9%	36.8%	38.4%	25.4%	20.6%
			0.14 3	0.15 3	0.27 29	0.29 28	0.72 22	0.65 20	0.53 54	0.49 51
Non Financials	22.5%	26.8%	52.0%	49.5%	18.4%	18.4%	53.3%	55.9%	47.7%	50.5%
	0.16 8	0.36 8	0.60 43	0.62 45	0.29 25	0.31 24	0.59 110	0.65 116	0.57 186	0.62 193
Financials	23.4%	29.6%	36.4%	32.7%	17.4%	12.9%	20.8%	18.2%	23.4%	29.5%
	0.21 16	0.24 14	0.47 13	0.33 13	0.13 4	0.17 4	0.42 9	0.41 9	0.36 42	0.30 40
<b>Gesamtsumme</b>	<b>23.4%</b>	<b>29.6%</b>	<b>42.5%</b>	<b>44.7%</b>	<b>18.4%</b>	<b>16.9%</b>	<b>50.7%</b>	<b>53.2%</b>	<b>40.9%</b>	<b>42.6%</b>
	0.20 24	0.28 22	0.58 56	0.58 58	0.27 29	0.29 28	0.58 119	0.65 125	0.55 228	0.59 233

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

Als weiterer Indikator für den Stellenwert des Aufsichtsrats und dessen Tätigkeitsumfang wird im Rahmen dieser Analyse untersucht, in welchem Verhältnis die Aufsichtsratsvergütung zu den Honoraren, die an Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Unterneh-

men bezahlt werden, stehen. Hierbei zeigt sich deutlich, dass bei steigender Marktkapitalisierung der Anteil der Ausgaben für die Wirtschaftsprüfung in Relation zur Aufsichtsratsvergütung über alle Teilmärkte abnimmt.

## ANTEIL AUFSICHTSRAT MITGLIED ZU MITARBEITERGEGHALT

Marktkapitalisierung	Österreich	
	Anleihen	Aktienmarkt
Klein		54.5% 0.24 12
Mittel		105.6% 0.25 6
Groß		84.2% 0.57 9
Sehr groß		98.2% 0.00 1
Non Financials	20.3% 0.00 1	66.5% 0.47 21
Financials	0.0% 0.00 0	75.4% 0.26 7
<b>Gesamtsumme</b>	<b>20.3%</b> 0.00 1	<b>72.6%</b> 0.42 28

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

DIE TEILWEISE BEREITS VERPFLICHTENDE OFFENLEGUNG DER DURCHSCHNITTlichen MITARBEITERVERGÜTUNG STELLT EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE UNTERNEHMEN DAR.

Das Verhältnis zwischen der durchschnittlichen Vergütung pro Aufsichtsratsmitglied zu der durchschnittlichen Vergütung pro Mitarbeiter eines Unternehmens kann ebenso ein Indikator für den Stellenwert des Aufsichtsrats sein. Weil die entsprechenden Offenlegungspflichten bezüglich der durchschnittlichen Mitarbeitervergütung für das Analysejahr 2020/21 nur für Österreich galten, konnten nur diese Daten erhoben werden. Die österreichischen

Anleiheemittenten sind von der Offenlegungspflicht nicht betroffen. Den Geschäftsberichten der Unternehmen am österreichischen Aktienmarkt ist zu entnehmen, dass Unternehmen hier noch Herausforderungen in der Offenlegung haben, da des Öfteren lediglich die prozentuelle Veränderung der durchschnittlichen Mitarbeitervergütung, und nicht die absolute Vergütung, offengelegt wurde.

# ABSCHLUSSPRÜFUNG

Ein besonderer Fokus in der Corporate Governance liegt auf der Reliabilität der Geschäftsberichte und steht damit in direktem Zusammenhang mit der Abschlussprüfung. Die Sicherstellung dieser Reliabilität erfolgt durch diverse interne und externe Prüfungsinstanzen, von denen die Abschlussprüfung nur eine – aber dafür eine bedeutsame – darstellt. Die damit einhergehenden Ausgaben stehen sowohl in der praktischen als auch in der wissenschaftlichen Diskussion oft im Mittelpunkt.<sup>31</sup> Kapitalgesellschaften – sowie unter bestimmten Bedingungen auch weitere Unternehmen<sup>32</sup> – sind verpflichtet, die Höhe der geleisteten Prüfungshonorare im Anhang des Jahresabschlusses anzuführen. Die Summe der Prüfungshonorare für das jeweilige Geschäftsjahr muss in die Kategorien Abschlussprüfungsleistungen, andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen aufgeteilt werden.<sup>33</sup>

Die Übernahme von Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer

und das sich daraus ergebende Verhältnis von den Prüfungsleistungen zu den Nichtprüfungsleistungen (andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen) wird häufig und kontrovers diskutiert. Einerseits gibt es die Ansicht, dass eine hohe Anzahl an erbrachten Nichtprüfungsleistungen die Unabhängigkeit der Abschlussprüfungsleistungen, die für den Mandanten erbracht werden, verringert.<sup>34</sup> Andererseits wird die Meinung vertreten, dass durch die Erbringung von zusätzlichen Leistungen die Qualität der Abschlussprüfung steigt, da es mitunter zu einem Wissenstransfer kommen kann.<sup>35</sup> Anzu merken ist, dass die Honorare, die auf die Nichtprüfungsleistungen entfallen, ab dem Geschäftsjahr 2020 max. 70% des gesamten Prüfungshonorars ausmachen dürfen.<sup>36</sup>

Ein weiterer Diskussionspunkt ist die Marktkonzentration der Prüfungsunternehmen. Sowohl am deutschen, als auch am österreichischen Prüfungsmarkt kann ein hoher Marktanteil der

31 Vgl. Larcker D. Brian Tayan (2016), Corporate Governance Matters – A Closer Look at Organizational Choices and Their Consequences, S. 294

32 Vgl. § 264a Abs 1 HGB; § 340a Abs 1 HGB; § 341a Abs 1 HGB.

33 Vgl. § 238 Z 18 UGB (Österreich); § 285 Nr 17 HGB (Deutschland).

34 Vgl. Mautz/Sharaf (1961), The Philosophy of Auditing, S. 279.

35 Vgl. Krishnan/Visvanathan (2011), Is there an Association between Earnings Management and Auditor-Provided Tax Services?, The Journal of the American Tax Association, Jg. 33, S. 111-135.

36 Vgl. Verordnung (EU) Nr 537/2014 Art 4 Abs 2.

# 17,4%

BETRÄGT DAS VERHÄLTNIS IM  
MEDIAN VON UNTERNEHMENS-  
AUSGABEN FÜR PRÜFUNGS-  
LEISTUNGEN ZU NICHT PRÜ-  
FUNGSLEISTUNGEN FÜR DEN  
WIRTSCHAFTSPRÜFER

---

Big4- Prüfungsgesellschaften<sup>37</sup> festgestellt werden.<sup>38</sup> Die Verpflichtung zur externen Rotation gem. EU-VO zur Abschlussprüfung hat spannende Auswirkungen auf die Anteilsverhältnisse am Abschlussprüfungsmarkt.<sup>39</sup>

Eine Analyse des Board Service Centers zu aktuellen Abstimmungsrichtlinien von Stimmrechtsberatern (Proxy Advisory) zeigt, dass diese erwarten, dass das Beratungshonorar kleiner als das Prüfungshonorar ist und der Hauptprüfer nicht in Bilanzskandale involviert ist. Auch bei nicht Erklärungen eines Prüferwechsels wird negativ abgestimmt. Neuerdings hat BlackRock auch eingeführt, dass über das Risiko des Klimawandels zu berichten ist und ein nicht befolgen zu einer negativen Abstimmung zur Wahl des Jahresabschlussprüfer führen kann.<sup>40</sup>

Bei detaillierter Analyse unserer Daten ist erkennbar, dass aufgrund der recht-

lich festgelegten 70% Grenze die Anzahl jener Unternehmen, deren Anteil der Nichtprüfungsleistungen am Gesamthonorar über 70% liegt, in den letzten Jahren deutlich gesunken ist. Zu beachten ist hierbei, dass gewisse Herausforderungen in der Offenlegung des Anteils der Nichtprüfungsleistungen bestehen, da die Grenze lediglich für den Abschlussprüfer selbst besteht und nicht für das gesamte Prüfungsnetzwerk, eine Trennung der anteiligen Nichtprüfungsleistungen von Abschlussprüfer und Netzwerk nicht immer trennscharf erfolgt. In der im Rahmen dieses Monitors untersuchten Berichtsperiode konnte ein Anteil von sonstigen Prüfungsleistungen zum Gesamthonorar von 17,4% (VJ: 21,4%) verzeichnet werden. Bei den folgenden Tabellen erfolgt die Differenzierung nur nach Financials und Non Financials, da der Unterschied zwischen der Bankenbranche und den restlichen Unternehmen zu groß ist.

<sup>37</sup> Deloitte, EY, KPMG, PwC

<sup>38</sup> Vgl. Rohatschek/Aschauer, Prüferkonzentration und Entwicklung der Honorare für die Abschlussprüfungsleistungen am österreichischen prime market für die Geschäftsjahre 2011/12 – 2016/17, IRZ 2018, 351 ff; Zwirner/Boecker, IRZ 2017, S 394 f.

<sup>39</sup> Vgl. Verordnung (EU) Nr 537/2014 Art 17.

<sup>40</sup> Vgl. Glass Lewis (2021), Proxy Paper Guidelines: An overview of the Glass Lewis approach to proxy advice, Austria.

## GESAMTHONORAR FÜR ABSCHLUSSPRÜFER

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Non Financials	433	335	316	367	14.000	11.544	859	900	847	820
	1.187 9	1.323 8	1.013 43	727 46	18.092 25	19.978 24	3.745 114	2.887 117	9.009 191	9.355 195
Financials	490	451	1.199	1.287	35.206	37.856	5.459	4.655	1.199	1.005
	1.242 17	1.265 17	2.183 13	1.899 13	28.156 4	34.146 4	6.702 9	6.191 9	12.657 43	14.704 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>490</b>	<b>402</b>	<b>410</b>	<b>451</b>	<b>14.000</b>	<b>13.000</b>	<b>914</b>	<b>976</b>	<b>900</b>	<b>844</b>
	1.200 26	1.258 25	1.423 56	1.176 59	19.998 29	22.830 28	4.246 123	3.455 126	12.657 234	14.704 238

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## HONORAR FÜR ABSCHLUSSPRÜFUNG

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Non Financials	303	284	207	217	10.700	10.057	744	788	709	700
	668 9	897 8	684 43	584 46	13.594 25	14.284 24	2.931 114	2.468 117	6.778 191	6.796 195
Financials	301	350	538	512	27.815	27.553	4.056	4.000	538	559
	996 17	804 17	1.931 13	1.599 13	24.052 4	26.561 4	6.337 9	6.018 9	10.784 43	11.398 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>301</b>	<b>308</b>	<b>277</b>	<b>275</b>	<b>10.700</b>	<b>10.509</b>	<b>820</b>	<b>820</b>	<b>682</b>	<b>700</b>
	890 26	818 25	1.131 56	945 59	15.804 29	16.854 28	3.504 123	3.054 126	10.784 234	11.398 238

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## HONORAR FÜR NICHT PRÜFUNGSLEISTUNGEN

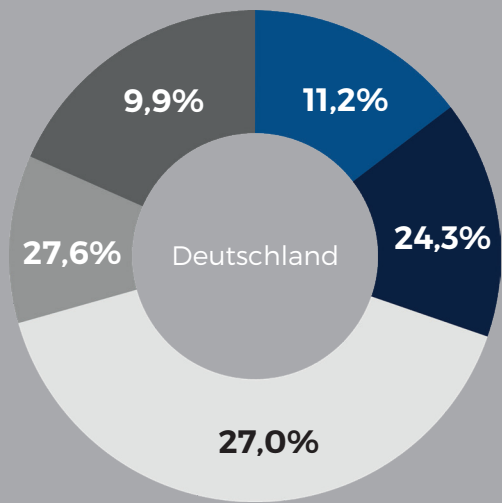
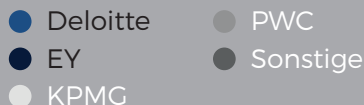
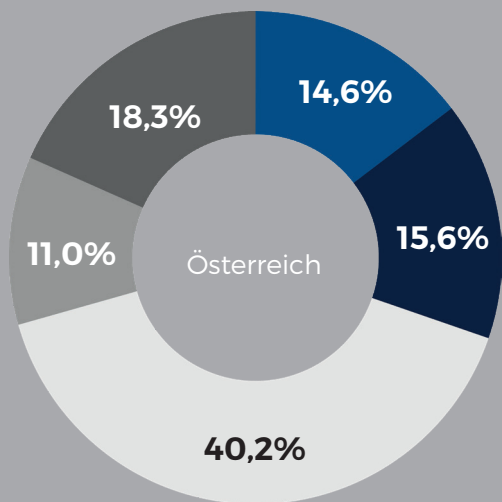
Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Non Financials	75 538 9	51 461 8	73 401 43	80 202 46	1.600 6.971 25	1.450 8.726 24	94 1.132 114	141 598 117	100 3.010 191	160 3.481 195
Financials	231 340 17	71 481 17	451 565 13	486 604 13	3.691 5.595 4	10.303 7.701 4	577 987 9	503 875 9	409 2.221 43	370 3.447 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>148</b> 403 26	<b>68</b> 465 25	<b>80</b> 454 56	<b>126</b> 371 59	<b>2.000</b> 6.723 29	<b>1.750</b> 8.592 28	<b>100</b> 1.128 123	<b>163</b> 637 126	<b>109</b> 2.221 234	<b>187</b> 3.447 238

Erklärung: Median in TEUR, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

## ANTEIL HONORAR FÜR NICHT PRÜFUNGSLEISTUNGEN ZUM HONORAR DER ABSCHLUSSPRÜFUNG

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021		
Non Financials	35.5% 0.28 9	20.9% 0.22 8	20.8% 1.18 43	25.8% 1.40 46	18.5% 0.35 25	19.0% 0.43 24	12.7% 0.24 114	18.1% 0.29 117	16.5% 0.65 191	19.9% 0.77 195
Financials	43.3% 0.74 17	34.7% 0.42 17	29.4% 1.48 13	33.3% 1.69 13	25.0% 0.09 4	31.5% 0.11 4	6.8% 0.26 9	12.6% 0.39 9	30.3% 0.96 43	31.4% 1.01 43
<b>Gesamtsumme</b>	<b>43.2%</b> 0.64 26	<b>30.1%</b> 0.37 25	<b>22.0%</b> 1.24 56	<b>32.4%</b> 1.45 59	<b>21.2%</b> 0.32 29	<b>22.8%</b> 0.40 28	<b>12.7%</b> 0.24 123	<b>17.5%</b> 0.30 126	<b>17.4%</b> 0.96 234	<b>21.4%</b> 1.01 238

Erklärung: Median, Standardabweichung, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)



## UNTERNEHMEN MIT ANTEILIGEN NICHT PRÜFUNGSLEISTUNGEN ÜBER 70%

Marktkapitalisierung	Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
	Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30			
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Non Financials	11% 1	13% 1	26% 11	26% 12	8% 2	13% 3	4% 4	5% 6	9% 18	11% 22
Financials	29% 5	12% 2	15% 2	23% 3	0% 0	0% 0	11% 1	11% 1	19% 8	14% 6
<b>Gesamtsumme</b>	<b>23% 6</b>	12% 3	<b>23% 13</b>	25% 15	<b>7% 2</b>	11% 3	<b>4% 5</b>	6% 7	<b>11% 26</b>	12% 28

Erklärung: Prozent, Anzahl; Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)

# MANDATSVERTEILUNG WIRTSCHAFTSPRÜFER

Marktkapitalisierung		Österreich				Deutschland				Gesamtsumme	
		Anleihen		Aktienmarkt		DAX30		Non DAX30		2022	2021
		2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Klein	Deloitte			1 (3%)	1 (3%)			3 (13%)	3 (13%)	4 (8%)	4 (7%)
	EY			6 (21%)	6 (18%)			8 (35%)	4 (17%)	14 (27%)	10 (18%)
	KPMG			8 (28%)	10 (30%)			3 (13%)	5 (21%)	11 (21%)	15 (26%)
	PWC			3 (10%)	5 (15%)			4 (17%)	7 (29%)	7 (13%)	12 (21%)
	Sonstige			11 (38%)	11 (33%)			5 (22%)	5 (21%)	16 (33%)	16 (28%)
Mittel	Deloitte			1 (10%)	1 (11%)			6 (15%)	6 (15%)	7 (14%)	7 (14%)
	EY			1 (10%)	2 (22%)			6 (15%)	6 (15%)	9 (18%)	8 (16%)
	KPMG			4 (40%)	4 (44%)			8 (21%)	11 (27%)	11 (22%)	15 (30%)
	PWC			4 (40%)	2 (22%)			7 (18%)	13 (32%)	13 (27%)	15 (30%)
	Sonstige			0 (0%)	0 (0%)			13 (33%)	5 (12%)	14 (29%)	10 (20%)
Groß	Deloitte			2 (14%)	1 (7%)			5 (13%)	5 (13%)	7 (13%)	6 (20%)
	EY			2 (14%)	2 (14%)			8 (21%)	12 (30%)	10 (19%)	14 (26%)
	KPMG			9 (64%)	9 (64%)			13 (34%)	12 (30%)	22 (42%)	21 (39%)
	PWC			1 (7%)	1 (7%)			11 (29%)	8 (20%)	12 (23%)	9 (17%)
	Sonstige			0 (0%)	1 (7%)			1 (3%)	3 (8%)	2 (4%)	4 (7%)
Sehr Groß	Deloitte			1 (33%)	1 (33%)	1 (3%)	1 (4%)	2 (9%)	1 (5%)	4 (7%)	3 (6%)
	EY			1 (33%)	1 (33%)	6 (21%)	4 (14%)	7 (30%)	5 (24%)	14 (25%)	10 (19%)
	KPMG			0 (0%)	0 (0%)	12 (41%)	16 (57%)	6 (26%)	6 (29%)	18 (33%)	22 (42%)
	PWC			0 (0%)	1 (33%)	10 (34%)	7 (25%)	8 (35%)	9 (43%)	18 (33%)	17 (33%)
	Sonstige			1 (33%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	1 (2%)	0 (0%)
Non Financials	Deloitte	4 (44%)	2 (25%)	4 (9%)	3 (7%)	1 (4%)	1 (4%)	16 (14%)	15 (13%)	25 (13%)	21 (11%)
	EY	1 (11%)	0 (0%)	10 (23%)	11 (24%)	4 (16%)	4 (17%)	30 (26%)	26 (22%)	45 (24%)	41 (21%)
	KPMG	3 (33%)	3 (38%)	11 (26%)	13 (28%)	11 (44%)	13 (54%)	26 (23%)	30 (26%)	51 (27%)	59 (30%)
	PWC	1 (11%)	1 (13%)	7 (16%)	7 (15%)	9 (36%)	6 (25%)	29 (25%)	34 (29%)	46 (24%)	48 (25%)
	Sonstige	0 (0%)	2 (25%)	11 (26%)	12 (15%)	0 (0%)	0 (0%)	13 (11%)	12 (10%)	24 (13%)	26 (13%)
Financials	Deloitte	3 (18%)	3 (18%)	1 (8%)	1 (8%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	4 (9%)	4 (9%)
	EY	2 (12%)	3 (18%)	0 (0%)	0 (0%)	2 (50%)	0 (0%)	1 (11%)	1 (11%)	5 (12%)	24 (56%)
	KPMG	9 (53%)	7 (41%)	10 (77%)	10 (77%)	1 (25%)	3 (75%)	3 (33%)	4 (44%)	23 (53%)	24 (56%)
	PWC	0 (0%)	1 (6%)	1 (8%)	2 (15%)	1 (25%)	6 (25%)	3 (33%)	3 (33%)	5 (12%)	7 (16%)
	Sonstige	3 (18%)	3 (18%)	1 (8%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	2 (22%)	1 (11%)	6 (14%)	8 (19%)
Gesamtsumme	Deloitte	7 (27%)	5 (20%)	5 (9%)	4 (7%)	1 (3%)	1 (4%)	16 (13%)	15 (12%)	29 (12%)	25 (11%)
	EY	3 (12%)	3 (12%)	10 (18%)	11 (19%)	6 (21%)	4 (14%)	31 (25%)	27 (21%)	50 (21%)	45 (19%)
	KPMG	12 (46%)	10 (40%)	21 (38%)	23 (39%)	12 (41%)	16 (57%)	29 (24%)	34 (27%)	74 (32%)	83 (35%)
	PWC	1 (4%)	2 (8%)	8 (14%)	9 (15%)	10 (34%)	7 (25%)	32 (26%)	37 (29%)	51 (22%)	55 (23%)
	Sonstige	3 (12%)	5 (20%)	12 (21%)	12 (20%)	0 (0%)	0 (0%)	15 (12%)	13 (10%)	30 (13%)	30 (13%)

Erklärung: Anzahl, Prozent in Klammer, Marktkapitalisierung: klein (0-25%), mittel (26-50%), groß (51-75%), sehr groß (76-100%)



# ÖSTERREICHISCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Mit der Einführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) im Jahr 2002 haben österreichische Unternehmen ein freiwilliges Rahmenwerk zur guten Unternehmensführung und Kontrolle vorliegen. Seit 2002 wurde dieses Regelwerk mehrfach überarbeitet. Der Kodex umfasst drei Regelkategorien: „L-Regeln“, die auf zwingenden Rechtsvorschriften beruhen, „C-Regeln“, die eingehalten werden sollen oder eine Abweichungen von selbigen erklärt werden muss und „R-Regeln“, die eine Empfehlung darstellen und deren Nichteinhaltung nicht zu begründen ist.

Der Gesetzgeber hat weiters Aktiengesellschaften, deren Aktien zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind, dazu verpflichtet, einen Corporate Governance-Bericht im Jahresabschluss aufzustellen. Die Unternehmen müssen deklarieren, ob sie einem Corporate Governance Kodex entsprechen und eine Erklärung über nicht eingehaltene „C-Regeln“ des Kodex abgeben. Dadurch

wird das „Comply or Explain“ System im ÖCGK gesetzlich unterstützt.<sup>41</sup>

Eine 2014 durchgeführte Befragung in ganz Europa zeigt, dass 89% der befragten Aufsichtsräte und Vorstände die Einhaltung eines Corporate Governance Kodex für wichtig erachten.<sup>42</sup>

Im Jahr 2021 ist eine neue Fassung des Corporate Governance Kodex sowohl in Österreich als auch in Deutschland erschienen. Bereits mit der Kodex-Revision im Jahr 2020 erfolgte eine Anpassung des ÖCGK an das Aktienrechts-Änderungsgesetz 2019, insbesondere an die neuen Bestimmungen betreffend Vergütungspolitik und Vergütungsbericht. In der Revision im Jahr 2021 sind weitere Anpassungen entsprechend des Aktienrechts-Änderungsgesetz 2019 erfolgt. Diese führte u.a. zur Streichung der C-Regeln über die Bereitstellung von Informationen zur Vorstandsvergütung im Corporate Governance-Bericht (C30), sowie der Veröffentlichung der gewährten fixen

<sup>41</sup> Vgl. § 243c Abs 1 UGB.

<sup>42</sup> Vgl. Heidrick & Struggles (2014), The European Board and CEO Practice.

und variablen Vergütungen jedes Vorstandsmitglied im Corporate Governance-Bericht (C31). Bei der Analyse der Corporate Governance-Berichte von den österreichischen Unternehmen wurde festgestellt, dass folgende C-Regeln am häufigsten nicht eingehalten und wie die Einhaltung begründet werden.

- **C2 - One Share one Vote**

Hierbei ist ersichtlich, dass das „One Share - One Vote“-Prinzips insbesondere aufgrund der Ausgabe anderer Aktien – wie Vorzugsaktien und Namensaktien – nicht eingehalten wird. Wird es zwar grundsätzlich eingehalten, gibt es dennoch Unternehmen, die durch eine Beschränkung des Höchststimmrechts die Einhaltung des Prinzips nur eingeschränkt wahrnehmen.

- **C16 - Zusammensetzung des Vorstandes**

Die Nicht-Einhaltung der Regel über die Zusammensetzung des Vorstandes wird insbesondere mit dem Verzicht der Bestellung eines Vorstandsvorsitzenden und der daraus resultierenden Gleichberechtigung begründet. Auch bei einer kleinen Anzahl an Vorstandsmitgliedern wurde auf die Ernennung eines Vorsitzenden verzichtet.

- **C18 - Interne Revision**

Wurde für die interne Revision keine eigene Stabstelle errichtet, so wurde dies hauptsächlich mit der zu geringen Unternehmensgröße begründet. Auch die hohen Kosten, sowie der Verzicht auf eine Stabstelle für eine bessere Integration der internen Revision wurden als Gründe genannt.

- **C27 - Vorstandsvergütung**

Der Großteil der Unternehmen, begründete die Nicht-Einhaltung dieser Regel mit dem Verzicht auf die Festlegung nicht-finanzieller Kriterien für die variable Vorstandsvergütung. Auch wurde bei manchen Unternehmen auf die Festsetzung einer Höchstgrenze für die variable Vorstandsvergütung verzichtet.

- **C39 - Bildung von Ausschüssen**

Wurde auf die Bildung von Ausschüssen innerhalb des Aufsichtsrates verzichtet, so wurde dies Großteils mit der niedrigen Anzahl an Aufsichtsratsmitgliedern begründet. Auch der Mangel an festgelegten Kriterien für die Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder wurde als Begründung genannt.

- **C45 - Organfunktionen in anderen Unternehmen**

Mitglieder des Aufsichtsrates dürfen in Unternehmen, die im Wettbewerb stehen, keine Organfunktion innehaben. Die meisten Unternehmen begründen die Nicht-Einhaltung dieser Regel damit, dass die Aktionäre andere Banken sind. Von anderen Gesellschaften wird angeführt, dass die Aktionäre branchenspezifisches Wissen und Erfahrung haben sollen, um so den Aufsichtsrat bestmöglich unterstützen zu können.

- **C83 - Beurteilung Risikomanagement**

Wurde das Risikomanagement des Unternehmens nicht durch den Abschlussprüfer überprüft so begründeten dies einige Unternehmen mit der Überprüfung auf der Ebene der Beteiligungsgesellschaften, sowie mit der Einsparung von Kosten.

- **C62 - Evaluierung der Einhaltung der C-Regeln durch eine externe Institution (min. alle 3 Jahre)**

Die Einhaltung der C-Regeln ist regelmäßig (mindestens alle drei Jahre) durch externe Institutionen zu Evaluierung. Die meisten Unternehmen begründen die Nicht-Einhaltung dieser Regel damit, dass einerseits eine interne Evaluierung erfolgt und die externe Evaluierung vermeidbare Kosten darstellen. Wobei andere Gesellschaften ankündigen in Zukunft eine regelmäßige externe Evaluierung durchzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind hingegen die C-Regeln zum Nominierungsausschuss (41) und Abfindungszahlungen (27a) öfter erfüllt worden und daher aus der obigen Nichteinhaltungs-Liste ge-

strichen worden. Weiters entfielen dieses Jahr die Regeln 30 und 31, da diese nicht mehr im Österreichischen Corporate Governance Kodex enthalten sind.



**Board Service  
Center**